



Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang
Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

gültig für das
Sommersemester 2011

Die vorgeschriebene Genehmigung durch die Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Sibylle Rahm, und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses „Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik“, Herrn PD Dr. Frithjof Grell, erfolgte am 17.01.2011.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Pädagogik (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	53
2. Arbeits- und Berufskunde (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	57
3. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	7
4. Biologie	25
5. Deutsch	26
6. Elementar- u. Familienpädagogik (siehe Berufl. Fachrichtung Sozialpädagogik)	11
7. Englisch	40
8. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik	52
9. Förderpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	13
10. Kunstdidaktik	66
11. Mathematik	100
12. Musik	101
13. Psychologie (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	16
14. Recht (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	19
15. Evangelische Religionslehre	133
16. Katholische Religionslehre	163
17. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	55
18. Sozialkunde	221
19. Sozialpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	9
20. Soziologie (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	18
21. Sport	234
22. Statistik/Forschungsmethodik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	23

Struktureller Aufbau „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“

(mind. 210 LP/ECTS-Punkte)

	Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	Unterrichtsfach	Erziehungswissenschaften/ Berufspädagogik
Studienteil			
Bachelor <u>Strukturplan</u>	12 LP Bachelor-Arbeit min. 88 LP	(71-) 72 LP (incl. 12 LP Fachdid.)	33 LP 5 LP Fachdidakt. Praktikum im Unterrichtsfach
<u>Fächerverteilung</u>	----- 15 LP Sozialpädagogik 15 LP Elementar- und Familienpädagogik 10 LP Förderpädagogik 18 LP Psychologie 10 LP Soziologie 12 LP Recht mind. 8 LP Statistik/Forschungsmethodik		----- 8 LP Allgemeine Pädagogik 5 LP Arbeits-/ Berufskunde I 5 LP Arbeits-/ Berufskunde II 5 LP Schulpädagogik I 5 LP Schulpädagogik II 5 LP Pädagogisch-didaktisches Praktikum

1. Allgemeine Pädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

2. Arbeits- und Berufskunde

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

3. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Sozialpädagogik 15 LP	Elementar- und Familienpädagogik 15 LP	Förderpädagogik 10 LP	Psychologie 18 LP	Soziologie 10 LP
1	Modul (P) 15 LP				
2					
3				Modul Teil A (P) 12 LP	Modul (P) 10 LP
4					
5		Modul (P) 15 LP		Modul Teil B (P) 6 LP	
6			Modul (P) 10 LP		
7					

Sem	Recht 12 LP	Statistik/Forschungsmethodik min. 8 LP	Bachelorarbeit 12 LP
1		Modul (P) min. 8 LP	
2			
3			
4	Modul (P) 12 LP		
5			
6			
7			Bachelorarbeit (P) 12 LP

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibung - Sozialpädagogik

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Grundlagen sozialpädagogischen Denkens und Handelns
Modulnummer	LAB-B-111-28-01-001
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	B.Ed.-Modul-Verantwortlicher am Lehrstuhl für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>Das Modul besteht zum einen aus den beiden Pflichtveranstaltungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. V/Ü: Einführung in die Sozialpädagogik (3 LP)(2 SWS) 2. V: Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik (5 LP)(2 SWS) <p>Des Weiteren gehören zum Modul Wahlpflichtveranstaltungen, von denen zwei (jeweils 2 SWS) belegt werden müssen: (1 x 3 LP sowie 1 x 4 LP)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. S: Soziale Probleme und abweichendes Verhalten 2. S: Konzepte und Organisationsformen sozialpädagogischen Handelns 3. S: Interventionsprogramme 4. S : Qualitätssicherung und Evaluation
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von Grundlagen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz sozialer Problemlagen - Fähigkeit zur Beschreibung (und Systematisierung) sozialer Problemlagen - Fähigkeit zur Beschreibung und Einordnung verschiedener Formen abweichenden Verhaltens - Kenntnis zentraler Devianztheorien, ihrer Anwendungsbereiche und Grenzen - Grundkenntnisse und Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen zur Erklärung von sowie Intervention bei sozialpädagogischen Problemlagen - Erschließung sozialpädagogischer Optionen des Umgangs mit einzelnen Devianzformen - Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Funktion der Sozialpädagogik - Grundkenntnisse hinsichtlich Methoden der Qualitätssicherung und Evaluation im sozialpädagogischen Arbeitsbereich.
Lerninhalte	<p>Definition von Sozialpädagogik Korrespondierende Arbeits- und Praxisfelder Charakterisierung Sozialer Probleme Exemplarische Betrachtung von Sozialen Problemlagen (z.B. Armut, Kriminalität, Gewalt) Theorien Abweichenden Verhaltens Arbeitsformen, Organisationen und Bedingungen für sozialpädagogisches Handeln</p>

	<p>Berufliche Widersprüche und Paradoxien sozialberuflichen Handelns Kommunikations- und Beobachtungsprozesse in der sozialpädagogischen Arbeit Grundfragen sozialpädagogischer Diagnostik Merkmale eines Hilfeplanprozesses (s. Jugendhilfe) Grundansätze zur Intervention bei auffälligem bzw. problematischem Verhalten Grundkonzepte und -maßnahmen zur Qualitätssicherung und Evaluation Übersicht über wichtige Theorieansätze in der Sozialpädagogik</p>
Semester	1. und 2. Semester*
Angebotshäufigkeit	<p>jedes WS: 1. V/Ü: „Einführung in die Sozialpädagogik“ jedes SS: 2. V: „Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik“ Seminare: WS + SS</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - eine schriftliche Prüfungsleistung (Klausur, 90 min.) in der Pflicht-Vorlesung - eine schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit) in einem der Wahlpflichtseminare - eine mündliche Studienleistung (Referat/Präsent.) in einem der Wahlpflichtseminare - eine schriftliche Studienleistung (Bericht) in V/Ü
Berechnung der Modulnote	Gewichtetes Mittel der zwei schriftlichen Prüfungsleistungen (Klausur 5-fach, Hausarbeit 4-fach)
Studierendenworkload	<p>V/Ü: Anwesenheit, Vor-/Nachbereitung, Bericht: 90 h Pflicht-Vorlesung: Anwesenheit, Vor-/Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 150 h Wahlpflicht-Seminar 1: Anwesenheit, Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit: 120 h Wahlpflicht-Seminar 2: Anwesenheit, Vor-/Nachbereitung, Referat: 90 h</p>
ECTS-Punkte	15 LP

* Dieses Modul stellt gemäß § 35 Abs. 3 der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“ die Grundlagen- und Orientierungsprüfung dar und muss bis zum Ende des zweiten Semesters abgelegt werden.

Modulbeschreibung – Elementar- und Familienpädagogik

Bereich	Elementar- und Familienpädagogik
Modulbezeichnung	Elementar- und Familienpädagogik
Modulnummer	LAB-B-111-28-02-001
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	PD Dr. Frithjof Grell
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>Das Modul besteht aus 2 Pflichtveranstaltungen, die im Semester 5 und 6 belegt werden sollten:</p> <p>1. V: „Einführung in die Elementar- u. Familienpädagogik I“ (3 LP)(2 SWS) 2. V: „Einführung in die Elementar- u. Familienpädagogik II“ (3 LP)(2 SWS)</p> <p>Das Modul besteht aus Wahlpflichtveranstaltungen, von denen 2 (jeweils 2 SWS) belegt werden müssen: (1 x 4 LP sowie 1 x 5 LP)</p> <p>1. S: Institutionen der Elementar- und Familienpädagogik 2. S: Ansätze der Elementar- und Familienpädagogik 3. S: Geschichte von Kindheit, Familie und Institutionen</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit zu kennen und einzuordnen, • grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen und einordnen zu können (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung), • grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen zu können, • grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern zu kennen und angemessen interpretieren zu können, <p>grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen zu können.</p>
Lerninhalte	Grundlagen über die Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik. Institutionelle Zusammenhänge sowie methodisch-didaktische und administrative Aspekte.

	<p>Vorlesungen: Grundlegende Inhalte der Elementar- und Familienpädagogik, darunter historische, theoretische und gesellschaftliche Entwicklungen von Kindheit und Familie, Theorien und Modelle frühkindlicher Bildung und Erziehung, pädagogische Ansätze der Frühpädagogik, das Kind im System der Familien- und Jugendhilfe sowie methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung.</p> <p>Seminare: Einzelne Inhalte ausführlicher.</p>
Semester	5. und 6. Semester
Angebotshäufigkeit	<p>Jedes WS: V „Einführung in die Elementar- u. Familienpädagogik I“</p> <p>Jedes SS: V „Einführung in die Elementar- u. Familienpädagogik II“</p> <p>Jedes SS und WS: Seminare</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<p>Eine schriftliche Prüfungsleistung (Klausur 90 min., Modulabschluss)</p> <p>Eine schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit)(in S)</p> <p>Eine mündliche Studienleistung (in S)</p> <p>Eine mündliche Studienleistung (in S)</p>
Berechnung der Modulnote	Gewichtetes Mittel der zwei Prüfungsleistungen (Klausur 5-fach, Hausarbeit 4-fach)
Studierendenworkload	450 Stunden
ECTS-Punkte	15 LP

Modulbeschreibung - Förderpädagogik

Bereich	Förderpädagogik
Modulbezeichnung	Förderpädagogik
Modulnummer	LAB-B-111-28-03-001
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>Das Modul besteht zum einen aus einer Pflichtveranstaltung S: Förderpädagogische Ansätze und Methoden (4 LP)(2 SWS)</p> <p>Zum anderen aus den folgenden Wahlpflichtveranstaltungen, von denen 2 (jeweils 2 SWS) zu wählen sind: S: Ausgewählte Soziale Probleme: Benachteiligte Jugendliche (3 LP) S: Gesprächsführung (3 LP) S: Arbeit mit Gruppen (3 LP)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis grundlegender Theorie- und Handlungsansätze aus der Heil- und Förderpädagogik - Fähigkeit zur Problematisierung impliziter Menschenbilder - Fähigkeit zur Beurteilung von Diagnosebefunden und Förderplänen - Fähigkeit zur Reflexion der Beziehungsgestaltung - Kenntnis der Benachteiligungsfaktoren bei der I. und II. Schwelle in der Arbeitswelt - Kenntnis verschiedener Maßnahmeformen und Fähigkeit zu deren Einschätzung/Beurteilung - Fähigkeit zur (exemplarischen) Entwicklung eines Fördermoduls - Kenntnisse und Fähigkeiten zur Förderung des Kommunikations- und Sozialverhalten (insb. Jugendlicher) - Fähigkeit zur praktischen Unterstützung/ Förderung von Kommunikationsverhalten - Kenntnis zu Gruppenmodellen - Fähigkeit zur Einschätzung von Gruppenstrukturen und Gruppenentwicklungsstand
Lerninhalte	<p>Förder- und Heilpädagogische Ansätze und Methoden (insbesondere bezogen auf Verhaltensauffälligkeit und Lernbehinderungen bei Kindern / Jugendlichen)</p> <p>Betonung der Beziehungsgestaltung</p> <p>Aspekte und Prinzipien förder- bzw. heilpädagogischer Arbeit (z.B. Prävention, Frühförderung, Kompensation, Normalisierung, Integration)</p>

	<p>Gesellschaftliche Stigmatisierung, Stigmamanagement Überblick über Behinderungsformen, über sozial-emotionale Auffälligkeiten Teilleistungsstörungen Diagnostikfragen Überblick über methodische Vorgehensweisen, exemplarische Betrachtung ausgewählter Methoden Individuelle Förder- und Entwicklungspläne</p> <p>Benachteiligte Jugendliche beim Übergang in berufliche Ausbildung und/oder berufliche Tätigkeit Benachteiligungsfaktoren Überblick über verschiedene organisatorische Fördermaßnahmen Fragen über Diagnostik, Defizit- wie Ressourceneinschätzung Methodisch-didaktischer Umgang mit benachteiligten Jugendlichen (individuell bzw. in Gruppen/Klassen)</p> <p>Gruppenmodelle Gruppenprozesse und Gruppenentwicklung Rolle des Gruppenleiters Methodische Hilfsmittel zur Gruppenführung Wirkung von Gruppen auf den Einzelnen</p> <p>Allgemeine Hinweise zur Kommunikation (Verbale und nonverbale Kommunikation, Funktion kommunikativer Äußerungen, Beziehungsaspekt der Kommunikation; wünschenswerte pädagogische Grundhaltungen; Annäherungscharakter der Kommunikation)</p> <p>kommunikative Fertigkeiten für die sozial- bzw. förderpädagogische Arbeit (aktives Zuhören; Ich-Botschaften; Feedback; Loben; Umgang mit Kritik; Umgang mit Fragen; Umgang mit „Gesprächsblockern“)</p> <p>Überblick zu verschiedenen Gesprächstypen (z.B. Informations-/ Instruktionsgespräche; Beratungsgespräche; Mediationsgespräche; Moderation; motivierende Gesprächsführung)</p> <p>Analyse ausgewählter Gesprächssituationen</p>
Semester	6. und 7. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlicher Turnus Jedes SS: Pflichtveranstaltung Jedes SS und WS: Wahlpflichtveranstaltungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	- schriftliche Prüfungsleistung (Klausur, 90 min.) am Ende der Pflichtveranstaltung - schriftliche oder mündliche Studienleistung (z.B.

Modulbeschreibung – Psychologie

Bereich	Psychologie
Modulbezeichnung	Grundlagen der Psychologie
Modulnummer	LAB-B-111-28-04-001
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Schule und Unterricht
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>3. bzw. 5 Semester</p> <p>3. Semester: V/Ü Einführung in die Psychologie (2 SWS) V/Ü Allgemeine Psychologie I (Teil 1)(2 SWS) V/Ü Persönlichkeitspsychologie (Teil 1)(2 SWS)</p> <p>5. Semester: V/Ü Sozialpsychologie (Teil 1)(2 SWS) V/Ü Entwicklungspsychologie (Teil 1)(2 SWS) V/Ü Gesundheitspsychologie (2 SWS)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>1. Grundlegendes Ziel des Moduls ist die Vermittlung der für die Berufspraxis als Lehrkräfte notwendigen gründlichen theoretischen Fachkenntnisse sowie der Fähigkeit zentrale theoretische Zusammenhänge des Faches zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden zu verstehen.</p> <p>2. Dazu sollen die Studierenden psychologische Fachkenntnisse d.h. fundierte Kenntnisse der Theorien und Methoden sowie Kenntnisse wichtiger empirischer Befunde in den Grundlagenfächern Allgemeine Psychologie I, Persönlichkeitspsychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie und dem Anwendungsfach Gesundheitspsychologie erwerben und befähigt werden, die Relevanz dieser Fachkenntnisse mit Anwendungsproblemen und Entwicklungen in der Praxis zu verknüpfen.</p>
Lerninhalte	<p>Einführung in die Psychologie: Überblick über wichtige Konzepte und Forschungsansätze der wissenschaftlichen Psychologie</p> <p>Allgemeine Psychologie I (Teil 1): Wahrnehmung und Handlung</p> <p>Persönlichkeitspsychologie (Teil 1): Einführung, Theorien, Methoden und Grundfragen der Persönlichkeitspsychologie</p> <p>Sozialpsychologie (Teil 1): Einführung in die sozialpsychologische Forschung und Theorien der sozialen Kognition</p>

	<p>Entwicklungspsychologie (Teil 1): Einführung in die Theorien, Phänomene und empirische Befunde zur Entwicklung über die Lebensspanne sowie Forschungsmethoden</p> <p>Gesundheitspsychologie: Einführung in Konzepte von Gesundheit und Krankheit sowie Stress und Stressbewältigung</p>
Semester	3.-5.Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Einführung in die Psychologie: keine</p> <p>Allgemeine Psychologie I (Teil 1): keine</p> <p>Persönlichkeitspsychologie (Teil 1): keine</p> <p>Sozialpsychologie (Teil 1): Einführung in die Psychologie und mindestens eine weitere der Vorlesungen Allgemeine Psychologie I oder Persönlichkeitspsychologie sollten gehört worden sein.</p> <p>Entwicklungspsychologie (Teil 1): Einführung sowie mindestens eine weitere Vorlesung sollten gehört worden sein.</p> <p>Gesundheitspsychologie: ebenso</p> <p>Englischkenntnisse zur Bearbeitung der Begleit- lektüre werden empfohlen</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<p>Modulabschlussprüfung nach dem 5. Semester</p> <p>Dauer: 4 Stunden (240 Minuten)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote
Studierendenworkload	<p>540 Stunden</p> <p>Kontaktzeit: 180 Stunden</p> <p>Selbststudium: 360 Stunden</p>
ECTS-Punkte	18 LP

Modulbeschreibung - Soziologie

Bereich	Soziologie
Modulbezeichnung	Soziologie
Modulnummer	LAB-B-111-28-05-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachgruppe Soziologie
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Vorlesung Allgemeine Soziologie I und II* (10 LP) (jeweils 2 SWS) ODER: b) Vorlesung Sozialstruktur I und II* (10 LP) (jeweils 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie. b) Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich
Lerninhalte	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologischen Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft); Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik Deutschland im historischen und internationalen Vergleich
Semester	1.-4.
Angebotshäufigkeit	jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) Klausur, 120 min. b) Klausur, 120 min.
Berechnung der Modulnote	Die Note der Klausur entspricht der Modulnote
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

* Wird Sozialkunde als Unterrichtsfach gewählt, sind im Rahmen des Moduls „Soziologie“ in der Beruflichen Fachrichtung die Lehrveranstaltungen aus dem Lehrbereich zu belegen, der nicht im Zuge des „Basismoduls Soziologie/ Sozialkunde“ gewählt wird.

Modulbeschreibung - Recht

Bereich	Recht
Modulbezeichnung	Recht
Modulnummer	LAB-B-111-28-06-001
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Ulrich-Arthur Birk
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Das Modul besteht aus den Pflichtveranstaltungen - Arbeitsrecht - Sozialrecht - Familienrecht - Jugendrecht (jeweils 2 SWS V/Ü)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Arbeitsrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung arbeitsrechtlicher Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Sozialrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Sozialrechts; Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen wie Sicherung des Lebensunterhalts von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Familienrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Familienrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Jugendrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Jugendrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen im Umgang mit Minderjährigen; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p>
Lerninhalte	<p>Arbeitsrecht Rechtsgrundlagen des Individualarbeitsrechts wie Gleichbehandlung, Entgeltfortzahlung, Urlaubsanspruch, Arbeitnehmerhaftung, Mutterschutz und Elternzeit, Betriebsübergang, Befristung, Kündigung</p> <p>Sozialrecht Überblick über die Sozialversicherung (SGB III, SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB XI), Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, hier</p>

	<p>insbesondere, Anspruchsberechtigung, Erwerbsfähigkeit, Hilfsbedürftigkeit, Bedarfsgemeinschaft, ALG II und Sozialgeld, Zumutbare Arbeit, Einkommen, Vermögen, Zuständigkeit, Antragstellung</p> <p>Familienrecht Grundzüge des Familienrechts wie Rechtsfragen der Eheschließung, Rechtsfolgen der Ehe, Scheidung der Ehe, Abstammungsrecht, Unterhaltsrecht, elterliche Sorge, Adoption, Betreuung, Gewaltschutzgesetz, nichteheliche Lebensgemeinschaft, eingetragene Lebenspartnerschaft</p> <p>Jugendrecht Jugendhilferecht, Kindschaftsrecht, Jugendgerichtsgesetz, Jugendschutzgesetz, Geschäftsfähigkeit von Minderjährigen, Aufsichtspflicht gegenüber Minderjährigen, Minderjährigkeit und Sexualität, die Schulgesetze der Länder</p>
Semester	ab 4.
Angebotshäufigkeit	alle zwei Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	schriftliche Modulabschlussprüfung (180 Minuten)
Berechnung der Modulnote	die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote
Studierendenworkload	360 Stunden (incl. Vor- und Nachbereitung der LV, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Vorbereitung auf Modulabschlussprüfung)
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	Recht
Modulbezeichnung	Recht (Studienbeginn zum SoSe 2010)
Modulnummer	LAB-B-111-28-06-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Ulrich-Arthur Birk
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Das Modul besteht aus den Pflichtveranstaltungen - Arbeitsrecht - Sozialrecht - Familienrecht - Jugendrecht (jeweils 2 SWS V/Ü)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Arbeitsrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung arbeitsrechtlicher Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Sozialrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Sozialrechts; Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen wie Sicherung des Lebensunterhalts von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Familienrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Familienrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Jugendrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Jugendrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen im Umgang mit Minderjährigen; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p>
Lerninhalte	<p>Arbeitsrecht Rechtsgrundlagen des Individualarbeitsrechts wie Gleichbehandlung, Entgeltfortzahlung, Urlaubsanspruch, Arbeitnehmerhaftung, Mutterschutz und Elternzeit, Betriebsübergang, Befristung, Kündigung</p> <p>Sozialrecht Überblick über die Sozialversicherung (SGB III, SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB XI), Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, hier insbesondere, Anspruchsberechtigung,</p>

	<p>Erwerbsfähigkeit, Hilfsbedürftigkeit, Bedarfsgemeinschaft, ALG II und Sozialgeld, Zumutbare Arbeit, Einkommen, Vermögen, Zuständigkeit, Antragstellung</p> <p>Familienrecht Grundzüge des Familienrechts wie Rechtsfragen der Eheschließung, Rechtsfolgen der Ehe, Scheidung der Ehe, Abstammungsrecht, Unterhaltsrecht, elterliche Sorge, Adoption, Betreuung, Gewaltschutzgesetz, nichteheliche Lebensgemeinschaft, eingetragene Lebenspartnerschaft</p> <p>Jugendrecht Jugendhilferecht, Kindschaftsrecht, Jugendgerichtsgesetz, Jugendschutzgesetz, Geschäftsfähigkeit von Minderjährigen, Aufsichtspflicht gegenüber Minderjährigen, Minderjährigkeit und Sexualität, die Schulgesetze der Länder</p>
Semester	ab 4.
Angebotshäufigkeit	alle zwei Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Arbeitsrecht: Klausur (60 Min.) Sozialrecht: Klausur (60 Min.) Familienrecht: Klausur (60 Min.) Jugendrecht: Klausur (60 Min.)
Berechnung der Modulnote	die Note jeder schriftlichen Modulteilprüfungen geht mit jeweils 25% in die Modulnote ein
Studierendenworkload	360 Stunden (incl. Vor- und Nachbereitung der LV, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Vorbereitung auf Modulabschlussprüfung)
ECTS-Punkte	12 LP

Modulbeschreibung – Statistik/Forschungsmethodik

Bereich	Statistik/Forschungsmethodik
Modulbezeichnung	Statistik/Forschungsmethodik
Modulnummer	LAB-B-111-28-07-001
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jürgen Abel
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	V/Ü Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (6 LP)(6 SWS) S Analyse und Interpretation empirischer Arbeiten (2 bzw. 3* LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	V/Ü Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in quantitativen Forschungsmethoden S Selbstständige Analyse und Interpretation empirischer Arbeiten
Lerninhalte	V/Ü: - grundlegende Erhebungsmethoden - Untersuchungsanlage incl. Auswahlverfahren - deskriptive Statistik und - Grundlagen der schließenden Statistik S: Interpretation von zwei quantitativen Originalarbeiten
Semester	2.-3.
Angebotshäufigkeit	V/Ü: SS S: WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	V/Ü: keine S: bestandene Klausur in V/Ü
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V/Ü: Klausur (120 Min.) S: Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Gewichtetes Mittel aus Klausur und Hausarbeit (Klausur 3-fach, Hausarbeit 1-fach)
Studierendenworkload	V/Ü: 180 Stunden S: 60 bzw. 90* Stunden
ECTS-Punkte	8 bzw. 9* LP

*Studierende mit Unterrichtsfach Sozialkunde (71 ECTS-Punkte) erwerben durch eine umfangreichere schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit) im Pflichtseminar insgesamt 9 ECTS-Punkte für dieses Modul.

Bereich	Statistik/Forschungsmethodik
Modulbezeichnung	Statistik/Forschungsmethodik (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-28-07-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jürgen Abel
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	V/Ü Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (6 LP)(6 SWS) V Einführung in die qualitativen Methoden (2 bzw. 3* LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	V/Ü Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in quantitativen Forschungsmethoden V Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in qualitativen Forschungsmethoden
Lerninhalte	V/Ü: - grundlegende Erhebungsmethoden - Untersuchungsanlage incl. Auswahlverfahren - deskriptive Statistik und - Grundlagen der schließenden Statistik V: Grundlegende Verfahren der Erhebung und Analyse qualitativer Forschung
Semester	ab 1. Sem.
Angebotshäufigkeit	V/Ü: SS V: WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V/Ü: Klausur (120 Min.) V: Portfolio
Berechnung der Modulnote	Klausurnote : 100%
Studierendenworkload	V/Ü: 180 Stunden V: 60 bzw. 90* Stunden
ECTS-Punkte	8 bzw. 9* LP

*Studierende mit Unterrichtsfach Sozialkunde (71 ECTS-Punkte) erwerben durch eine umfangreichere schriftliche Studienleistung (Portfolio) in der Pflichtvorlesung insgesamt 9 ECTS-Punkte für dieses Modul.

4. Biologie

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Biologie finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

5. Deutsch

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20/26 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14/20 LP	Sprachwissenschaft 20/26 LP	Fachdidaktik 12 LP + 5 LP
1-2	Basismodul (P) 8 LP Neuere deutsche Literaturwiss.	Basismodul (P) 8 LP Ältere deutsche Literaturwiss.	Basismodul (P) 8 LP Sprachwissenschaft	Basismodul (P) 5 LP Grundlagen der Deutschdidaktik
3-4	Aufbaumodul (P) 12 LP Neuere deutsche Literaturgeschichte	Aufbaumodul (P) 6 LP Ältere deutsche Literaturwissenschaft	Aufbaumodul (P) 12 LP Sprachwissenschaft	Theorie-/Praxismodul (P) 5 LP Deutschdidaktik
5-6				Vertiefungsmodul (P) 7 LP Deutschdidaktik
7	Examensmodul (WP)* 6 LP Neuere deutsche Literaturwiss.	Examensmodul (WP)* 6 LP Ältere deutsche Literaturwiss.	Examensmodul (WP)* 6 LP Sprachwissenschaft	

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

*Aus den Bereichen NdL, ÄdL und Sprachwissenschaft ist insgesamt 1 Examensmodul zu wählen.

Modulbeschreibungen - Deutsch

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Basismodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-111-05-01-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Becker, Glück, Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Einführungsseminar Sprachwissenschaft (6 LP)(2 SWS) Vorlesung Historische Sprachwissenschaft (2 LP)(2 SWS) Fakultatives Tutorium (1 LP, zur Begleitung des Selbststudiums)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Elementare Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Gebrauch der Hilfsmittel wie Wörterbücher und Grammatiken, Gebrauch der wichtigsten grammatischen Termini
Lerninhalte	Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachgeschichte, ältere Sprachstufen des Deutschen
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	1 Klausur
Berechnung der Modulnote	= Klausurnote
Studierendenworkload	240 Std.
ECTS-Punkte	6 + 2 = 8 LP

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-111-05-01-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Becker, Glück, Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar Sprachwissenschaft (6 LP)(2 SWS) Seminar Historische Sprachwissenschaft (6 LP)(2 SWS), die Teilnahme an fakultativen Vorlesungen und Seminaren wird empfohlen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache.
Lerninhalte	Sprachgeschichte und ein Schwerpunkt aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik.
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	2 Modulteilprüfungen, jeweils 1 Klausur und/oder Hausarbeit, aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote	Summe der Gesamtnoten aus den Modulteilprüfungen geteilt durch 2
Studierendenworkload	360 Stunden
ECTS-Punkte	6 + 6 = 12 LP

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Examensmodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-111-05-01-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Becker, Glück, Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Übung Grammatische Analyse Gegenwartssprache (3 LP)(2 SWS) Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden.
Lerninhalte	Analysemethoden
Semester	7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprach- wissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	180 Std.
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-111-05-02-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Glasenapp, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS inkl. Tutorium) = 6 LP b) Vorlesung (2 SWS) = 2 LP
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis und erste Anwendung der wichtigsten fachspezifischen Grundbegriffe
Lerninhalte	Gattungs- und Epochenbegriffe, literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, textanalytische Verfahren
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.) in der Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote aus der Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Studierendenworkload	240 Std.
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturgeschichte
Modulnummer	LAB-B-111-05-02-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Glasenapp, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Übung / Einführung II (2 SWS) = 4 LP b) Seminar (2 SWS) = 6 LP c) Vorlesung (2 SWS) = 2 LP
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über Epochen, Strömungen und wichtigste Vertreter der deutschsprachigen Literaturen, Kenntnis verschiedener Ansätze/Methoden der Textinterpretation
Lerninhalte	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken; literaturtheoretische Basiskenntnisse, textanalytische Verfahren, Gattungs- und Epochentheorie
Semester	2-6
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls, Vor- und Nachbereitung und studienbegleitende Prüfungen (veranstaltungsspezifisch, z. B.: Hausarbeit, Klausur (30 bis 90 Min.), Referat, Test, schriftliche Hausaufgaben etc. mit Benotung in Seminar und Übung)
Berechnung der Modulnote	Übung 40% Seminar 60%
Studierendenworkload	360 Std.
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-111-05-02-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Glasenapp, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)= 6 LP
Qualifikationsziele und Kompetenzen	spezifische literaturtheoretische und -historische Kenntnisse
Lerninhalte	vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
Semester	5-7
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturgeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der mündlichen Prüfung
Studierendenworkload	180 Std.
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-111-05-03-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Einführungsseminar Mediävistik I (inkl. Tutorium); Vorlesung Ältere deutsche Literaturwissenschaft mit Prüfungsanteilen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Übersetzungskompetenz; Kenntnis und erste Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Erwerb von Grundkenntnissen von literaturhistorischen und literatursystematischen Grundlagen der Literatur bis 1600, die historische, insbesondere sozial- und kulturhistorische Kenntnisse mit einbeziehen (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung; wichtige Stoffe, Motive und Figuren)
Lerninhalte	Wortschatz und Grammatik des Mittelhochdeutschen; erster Überblick über die Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Überlieferung)
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Einführungsseminar: Klausur Vorlesung: Prüfungsanteile
Berechnung der Modulnote	Einführungsseminar = 100%
Studierendenworkload	Einführungsseminar: Anwesenheit 4 SWS = 60 Std. Vor-/Nachbereitung = 60 Std. Klausurvorbereitung = 60 Std. Vorlesung: Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/Nachbereitung = 15 Std. Prüfungsanteile = 15 Std. Gesamt: 240 Std.
ECTS-Punkte	6 + 2 = 8

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
Modulnummer	LAB-B-111-05-03-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	PS Mediävistik II
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Vertiefung der Kenntnisse von literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung), wichtiger Stoffe, Motive und Figuren; Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken
Lerninhalte	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken/Gattungen; Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit / Schriftlichkeit, Überlieferung); Mittelalterrezeption
Semester	3-7
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Proseminar: Referat, kleinere Tests und Hausarbeit oder Klausur
Berechnung der Modulnote	= Proseminarnote
Studierendenworkload	Proseminar: Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/Nachbereitung = 60 Std. Referat + Hausarbeit = 90 Std. Gesamt: 180 Std.
ECTS-Punkte	6

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
Modulnummer	LAB-B-111-05-03-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
Lerninhalte	vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik.
Semester	6-7
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: Vortrag; Diskussionsbeiträge
Berechnung der Modulnote	Seminarnote
Studierendenworkload	Seminar: Anwesenheit 2 SWS = 30 Std. Vor-/und Nachbereitung = 90 Std. Referat = 60 Std. Gesamt: 180 Std.
ECTS-Punkte	6

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (Modul 1 - Grundlagenmodul Deutschdidaktik)
Modulnummer	LAB-B-111-05-04-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	virtuelles Seminar (1 SWS) + beleg. Präsenzübung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Ansätze und Methoden kennen, berufsbezogene – schulische wie außerschulische – Kontexte, Grundlagen und Schwerpunktfragen kennen
Lerninhalte	Grundfragen der Sprach-, Literatur- und fachbezogenen Mediendidaktik
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote
Studierendenworkload	150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik (Modul 2 – Theorie-Praxis-Modul Deutschdidaktik)
Modulnummer	LAB-B-111-05-04-003
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Begleitveranstaltung zum Praktikum (2 LP) b) Blockpraktikum (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Praktikumsbericht
Berechnung der Modulnote	Das Modul bleibt unbenotet
Studierendenworkload	150 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Deutschdidaktik (Modul 3 – Vertiefungs-Modul Deutschdidaktik)
Modulnummer	LAB-B-111-05-04-005
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar I (Leistungsnachweis: Hausarbeit oder Portfolio, 4 LP)(2 SWS) b) Seminar II (Leistungsnachweis: Referat oder Präsentation, 3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Medien- didaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester	5-6
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit oder Portfolio
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Bewertung von Hausarbeit oder Portfolio
Studierendenworkload	210 Std.
ECTS-Punkte	7 LP

6. Elementar- und Familienpädagogik

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

7. Englisch

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12 LP	Englische Sprachpraxis 24 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 12 LP	Fachdidaktik 12 LP + 5 LP
1-2	Basismodul (P) 12 LP Einführung (6 LP) Übung P&P (2 LP) Ü GS/HS/RS (2 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP) oder VL (2 LP)	Basismodul (P) 12 LP Einführung (6 LP) Seminar (6 LP)	Basismodul (P) 6 LP Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P) 8 LP Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	Basismodul (P) 4 LP Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (inkl. Tutorium)
3-4			Aufbaumodul (P) 9 LP Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)	Aufbaumodul Landeskunde (P) 4 LP Landeskunde GB oder US (4 LP)	Theorie-/Praxismodul A (P) 2 LP fachdidaktische Übung
5-7			Vertiefungsmodul (P) 9 LP Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Engl.-Deut. II (3 LP) Übung für Examenskandidaten (3 LP)		Vertiefungsmodul (P) 6 LP fachdidaktisches Seminar (4LP) fachdidaktische Übung für Examenskandidaten (2 LP)

Modulbeschreibungen – Englisch

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-111-06-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English and American Literature</i> (6 LP)(4 SWS) b) Seminar inkl. Tutorium (6 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	a) Einschreibung ins Studium b) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English and American Literature</i>
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	$(\text{Note a} \times 6 + \text{Note b} \times 6) / 12$
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 120 h b) Anwesenheit: 40 h Vor-, Nachbereitung, Kurzpräsentation, Hausarbeit: 140 h
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-111-06-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (6 LP)(3 SWS) b) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 LP)(2 SWS) c) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 LP)(2 SWS) d) Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester	1-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium (Vor Besuch von c und d sollte a abgeschlossen sein.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: <ul style="list-style-type: none"> a) Übungsaufgaben, Tutorium, Klausur b) Übungsaufgaben c) Übungsaufgaben d) Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	$(\text{Note a} \times 3 + \text{Note b} \times 1 + \text{Note c} \times 1 + \text{Note d} \times 1) / 6$
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> a) Anwesenheit: 45 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung: 135 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h d) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	12 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-111-06-03-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft, Landeskunde
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Klausur (5 LP)(3 SWS) b) Landeskunde-Vorlesung inkl. Klausur (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der britischen und amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
Lerninhalte	Inhalte: Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches „Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft“. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches vermittelt.
Semester	1-7 (GS/HS/RS), 1-4 (RS/B.Ed. Berufl. Bildung und Gymnasium)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung in den Studiengang
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch bzw. Deutsch
Leistungsnachweis	a) regelmäßige und aktive Teilnahme; Kurzpräsentation, Bearbeit. v. Übungsaufgaben, Klausur b) benotete Klausur
Studentische Workload	a) 45 h Kontaktzeit + 105 h Selbststudium b) 15 h Kontaktzeit + 75 h Selbststudium
Berechnung der Modulnote	$(\text{Note a} \times 5 + \text{Note b} \times 3) = 8/12$ (GS/HS/RS) oder $8/14$ (Gymnasium)
Leistungspunkte	8 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Landeskunde
Modulnummer	LAB-B-111-06-03-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung: <i>Landeskunde GB oder US</i> (4 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
Lerninhalte	Landeskundliche Inhalte
Semester	3-4
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: Klausur/Leistungsfeststellung
Berechnung der Modulnote	Note der o.g. Veranstaltung (100%)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung, Leistungsfeststellung: 90 h
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachpraxis
Modulnummer	LAB-B-111-06-04-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: <i>Grundkurs I</i> (3 LP)(2 SWS) b) Übung: <i>Grundkurs II</i> (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester	1-2
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium; Einstufungstest
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Klausur; mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	$(\text{Note a} \times 3 + \text{Note b} \times 3) / 6$
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Vorbereitung auf Klausur/mündl. Prüfung: 60 h
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis
Modulnummer	LAB-B-111-06-04-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: <i>Grundkurs III</i> (3 LP)(2 SWS) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch I</i> (3 LP)(2 SWS) c) Übung: <i>English Grammar Analysis</i> (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Klausur c) Klausur
Berechnung der Modulnote	$(\text{Note a} \times 3 + \text{Note b} \times 3 + \text{Note c} \times 3) / 9$
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h
ECTS-Punkte	9 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis
Modulnummer	LAB-B-111-06-04-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (3 LP)(2 SWS) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch II</i> (3 LP)(2 SWS) c) Übung für Examenskandidaten (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamens- klausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
Semester	6-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, dazu: a) Klausur b) Klausur c) Klausur
Berechnung der Modulnote	$(\text{Note a} \times 3 + \text{Note b} \times 3 + \text{Note c} \times 3) / 9$
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h b) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h c) Anwesenheit: 30 h Vor-, Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 60 h
ECTS-Punkte	9 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Englischdidaktik
Modulnummer	LAB-B-111-06-05-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS (Unterrichtsfach), RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (Seminar + Übung)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Entwicklung der Fähigkeit zu theoriegeleiteter fachdidaktischer Reflexion
Lerninhalte	Grundfragen der Englischdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Ziele des Englischunterrichts - Sprachlerntheorien - individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs - Ansätze und Methoden des schulischen Fremdsprachenlernens vor spracherwerbstheoretischem Hintergrund
Semester	empfohlen: 2 oder 3; für Lehramt Gymnasium: 2, 3 oder 4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung ins Studium; sprachpraktischer Einstufungstest
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	Modulnote = benotete Übungsaufgaben
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 h Vor-/ Nachbereitung, Übungsaufgaben: 60 h
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul A - Englischdidaktik
Modulnummer	LAB-B-111-06-05-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS(Unterrichtsfach)/HS (Unterrichts- und Didaktikfach)/RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Übung (2 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Planung und Gestaltung von Englischunterricht
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse
Semester	empfohlen:4; für Lehramt Gymnasium: 5 oder 6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	unbenotetes Modul
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 h; Vor- und Nachbereitung; Übungsaufgaben: 30 h
ECTS-Punkte	2 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul B - Englischdidaktik
Modulnummer	LAB-B-111-06-05-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS(Unterrichtsfach)/ HS (Unterrichts- und Didaktikfach)/RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflicht für - B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. Wahlpflicht für - Lehramt Grundschule mit Unterrichtsfach Englisch - Lehramt Hauptschule mit Unterrichtsfach Englisch - Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium - Didaktikfach Englisch Lehramt Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) studienbegleitendes fachd. Praktikum (3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidakt. Praktikum (2 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Planung, Durchführung, Analyse und Evaluation von Englischunterricht
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse
Semester	empfohlen: 4; für Lehramt Gymnasium: 5 oder 6
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik; abgeschlossenes Theorie-Praxismodul A Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; dazu a) Praktikumsbericht (mit ausgearbeitetem Stundenentwurf) b) Kurzreferat
Berechnung der Modulnote	unbenotetes Modul
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsversuchen, Praktikumsbericht: 60 h b) Anwesenheit: 30 h; Vor-/Nachbereitung, Kurzreferat: 30 h
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englischdidaktik
Modulnummer	LAB-B-111-06-05-005a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (4 LP)(2 SWS) b) Übung (1 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis) Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens
Lerninhalte	Seminar: Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i>), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen Übung: Überblick über englischdidaktische Kernbereiche
Semester	empfohlen: 5 - 7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Leistungsnachweis	a) Teilmodulprüfung: schriftlicher Leistungsnachweis je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur, Hausarbeit, Portfolio o.Ä. b) Teilnahme c) Modulabschlussprüfung: mündl. Prüfung
Berechnung der Modulnote	$\text{Modulnote} = (\text{Note a} \times 1 + \text{Note c} \times 2) / 3$
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 h; Vor-/ Nachbereitung; schriftl. Arbeit: 90 h b) Anwesenheit: 30 h c) Vorbereitung Modulabschlussprüfung: 30 h
ECTS-Punkte	6 LP

8. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Arbeits-/ Berufskunde 10 LP	Allgemeine Pädagogik 8 LP	Schulpädagogik 10 LP	Schulpraktika 10 LP
1	Arbeits- und Berufskunde I (P) 5 LP		Modul I (P) 5 LP	Pädagogisch-didaktisches Praktikum (P) 5 LP
2	Arbeits- und Berufskunde II (P) 5 LP			
3				
4				Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5 LP
5			Modul II (P) 5 LP	oder Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5 LP
6		Modul I (P) 4 LP		
7		Modul II (P) 4 LP		

ERLÄUTERUNG:
 (P) = Pflichtmodul
 (WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibung - Allgemeine Pädagogik

Bereich	EWS/Berufspädagogik
Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik I
Modulnummer	LAB-B-111-01-01-002
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	PD Dr. Hans Ernst
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung „Allgemeine Pädagogik I“ (1 LP)(2 SWS) Seminar I “Grundlagen der Erziehung“ (3 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Umgang mit grundlegenden Begriffen der Bedeutung von Theorien der Erziehung,. Anwenden dieser Inhalte für die Schule
Lerninhalte	Es werden die grundlegenden Theorien der Erziehung und der neueste Diskussionsstand in der Allgemeinen Pädagogik behandelt, wobei sowohl geisteswissenschaftliche als auch empirische Methoden an Praxisbeispielen konkretisiert werden.
Semester	6.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Vorlesung und Seminar können in verschiedenen Semestern besucht werden, wobei die Vorlesung zuerst abgelegt werden sollte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminar I: schriftliche Prüfung (30 min)
Berechnung der Modulnote	Modulnote entspricht der Note in der schriftlichen Prüfung
Studierendenworkload	Vorlesung Allgemeine Pädagogik I: Anwesenheit: 30 h Seminar I: Anwesenheit, Vor-/Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 90 h
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	EWS/Berufspädagogik
Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik II
Modulnummer	LAB-B-111-01-01-003
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	PD Dr. Hans Ernst
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung „Allgemeine Pädagogik II“ (1 LP)(2 SWS) Seminar II “Grundlagen der Bildung: Werte, Ziele, Normen“ (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Umgang mit grundlegenden Begriffen, der Bedeutung von Theorien der Bildung. Anwenden dieser Inhalte für die Schule
Lerninhalte	Hier wird über Systemtheorie, systemtheoretische Sozialisationsforschung und den akteurszentrierten Institutionalismus die wissenschaftliche Grundlage zum Verständnis der „Neuen Theorie der Schule“ gelegt. Im historischen Nachvollzug erschließt sich die Entstehung des europäischen Bildungssystems (Institutionengeschichte, Bildungsgeschichte und Sozialgeschichte). Über die pädagogische Anthropologie wird die Wert- und Persönlichkeitspädagogik vorgestellt.
Semester	7.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Vorlesung und Seminar können in verschiedenen Semestern besucht werden, wobei die Vorlesung zuerst abgelegt werden sollte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminar II: schriftliche Prüfung (30 min)
Berechnung der Modulnote	Modulnote entspricht der Note in der schriftlichen Prüfung
Studierendenworkload	Vorlesung Allgemeine Pädagogik II: Anwesenheit: 30 h Seminar II: Anwesenheit, Vor-/Nachbereitung, Klausurvorbereitung: 90 h
ECTS-Punkte	4 LP

Modulbeschreibung - Schulpädagogik

Bereich	EWS/Berufspädagogik: Schulpädagogik
Modulbezeichnung	Schulpädagogik I
Modulnummer	LAB-B-111-01-07-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) V: Schulpädagogik I (2 SWS)(3 LP) b) S: Bereich Schulpädagogik I (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsstrukturen des Schulsystems kennen • Aufgaben und Funktionen von Schule und Unterricht kennen • Schultheorien und Didaktiken analysieren und vergleichen können • Unterricht planen und analysieren können • Ansätze der Schulentwicklung und Evaluationsmethoden kennen • Ergebnisse und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung kennen und auf Praxisrelevanz prüfen können • Eigenes Professionsverständnis entwickeln
Lerninhalte	Didaktische Theorien und Modelle, Analyse und Planung von Unterricht, Theorien der Schule, Schulentwicklung und der Profession, internationale Schul-, Unterrichts- und Lehr-Lernforschung
Semester	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung: Klausur (90 min.) Seminare: aktive Teilnahme, Sitzungsleitung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio ...
Berechnung der Modulnote	Klausur: 100%
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 h Eigenstudium: 90 h
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	EWS/Berufspädagogik: Schulpädagogik
Modulbezeichnung	Schulpädagogik II
Modulnummer	LAB-B-111-01-07-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) V: Schulpädagogik II (2 SWS)(3 LP) b) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Förder- und Beratungsmodelle kennen und beurteilen können • Bildungs- und Erziehungstheorien analysieren und vergleichen können • Zeitgemäßes Bildungsverständnis begründen können • Dimensionen der Heterogenität kennen und Ansätze zum Umgang mit Heterogenität reflektieren können • Eigenes Professionsverständnis entwickeln
Lerninhalte	Bildungs- und Erziehungstheorien, Förder- und Beratungsmodelle, Dimensionen von Heterogenität in Schule und Unterricht: Gender, Interkulturalität,, Bildungs- und Erziehungsprozesse in Gesellschaft, Schule und Unterricht, Bildungs-, Beratungs-, Führungs- und Gestaltungsaufgaben von Lehrkräften
Semester	ab 3.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen Modul Schulpädagogik I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung: Klausur (90 min.) Seminare: aktive Teilnahme, Sitzungsleitung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio ...
Berechnung der Modulnote	Klausur: 100%
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 h Eigenstudium: 90 h
ECTS-Punkte	5 LP

Modulbeschreibung – Arbeits- und Berufskunde I

Bereich	Arbeits- und Berufskunde I
Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit (und Arbeitswissenschaft) (Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit / Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft)
Modulnummer	LAB-B-111-02-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflicht modul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Vorlesung: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenkenntnisse zu Formen und der Bedeutung von Arbeit - Neuestes grundlegendes Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Industrielle Beziehungen und Technik - Kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit sowie zur Lösung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaftsproblemen (Qualifikation und Motivation) - Überblick über das interdisziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft - Erwerb von Fertigkeiten eigenständig neuere Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit - Institutionen und Arbeit - Arbeitsorganisation, Technik und Innovation - Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft u. globaler Perspektive
Semester (Zeitpunkt im Studium)	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (90 min.) (5 LP)
Berechnung der Modulnote	Klausur
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme und begleitende Lektüre, 50 Std. - Klausurvorbereitung: 100 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Modulbeschreibungen – Arbeits- und Berufskunde II

Bereich	Arbeits- und Berufskunde II
Modulbezeichnung	Beruf: Berufswahl und berufliche Entwicklung
Modulnummer	LAB-B-111-02-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflicht modul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Berufs- und Bildungsorganisation und -institutionen - Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen unterschiedlicher Berufswahltheorien - Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Berufliche Sozialisation - Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl - Theorien der Berufswahl - Stationen der beruflichen Karriere
Semester (Zeitpunkt im Studium)	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, 1-2 Referate mit Präsentation und Klausur (5 LP)
Berechnung der Modulnote	Klausur
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme mit Begleitlektüre, 40 Std. - 1-2 Referate mit Präsentation, 30 Std. - Klausur, 80 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Arbeits- und Berufskunde II
Modulbezeichnung	Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt
Modulnummer	LAB-B-111-02-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflicht modul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Vorlesung: Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Entwicklung und des Wandels der Berufe - Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente - Einblick in die Berufsförmigkeit von Erwerbsarbeit - Kenntnis der Vor- und Nachteile für die Teilnahme am Arbeitsmarkt - Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel der Berufsgesellschaft - Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarkts - Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung des Arbeitsmarktes
Semester (Zeitpunkt im Studium)	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	zweijährig
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre und Klausur (90 min.) (3 LP)
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme, Begleitlektüre, 40 Std. - Klausurvorbereitung, 50 Std.
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	Arbeits- und Berufskunde II
Modulbezeichnung	Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-02-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflicht modul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Vorlesung: Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Entwicklung und des Wandels der Berufe - Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente - Einblick in die Berufsfähigkeit von Erwerbsarbeit - Kenntnis der Vor- und Nachteile für die Teilnahme am Arbeitsmarkt - Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel der Berufsgesellschaft - Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarkts - Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung des Arbeitsmarktes
Semester (Zeitpunkt im Studium)	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre und Klausur (120 min.) oder Hausarbeit (5 LP)
Berechnung der Modulnote	Klausur / Hausarbeit
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme, Begleitlektüre, 40 Std. - Klausurvorbereitung bzw. Hausarbeit, 110 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Achtung: dieses Modul wird zum Wintersemester 2010-11 in das Modul „Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt“ integriert!

Bereich	Arbeits- und Berufskunde II
Modulbezeichnung	Beruf: Berufsbildung und Bildungsinstitutionen
Modulnummer	LAB-B-111-02-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflicht modul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Seminar: Berufsbildung und Bildungsinstitutionen (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Bezugswissenschaften der Berufsbildung - Kenntnis von Aufbau und Funktion des Berufsbildungssystems in der BRD, Analyse von Stärken und Schwächen dieses Berufsbildungssystems - Kenntnis von Möglichkeiten der schulischen und beruflichen Fort- und Weiterbildung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Schulische und duale Ausbildungswege - Institutionen der Fort- und Weiterbildung einschließlich betrieblicher Weiterbildung
Semester (Zeitpunkt im Studium)	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	zweijährig
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Referat, oder Klausur (60 min.) (2 LP)
Berechnung der Modulnote	Referat mit Präsentation ODER Klausur
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme und Lektüre, 40 Std. - Referat mit Präsentation oder Klausurvorbereitung: 20 Std.
ECTS-Punkte	2 LP

Modulbeschreibung – Pädagogisch-didaktisches Praktikum in einer beruflichen Schule/Bildungseinrichtung

Bereich	EWS/Berufspädagogik
Modulbezeichnung	Pädagogisch-didaktisches Praktikum
Modulnummer	LAB-B-111-01-07-004
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>PS: Vorbereitung auf das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (2 SWS)(1 LP)</p> <p>Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (4 LP)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Wichtige didaktische Begriffe kennen lernen, die sich zur Analyse und zur Planung von Unterricht eignen. Anhand eines Musters eine schriftliche Unterrichtsvorbereitung anfertigen können.</p> <p>Unterschied zwischen alltagspraktischem und forschungsgestütztem Handeln kennen.</p> <p>Auf der Grundlage eines Evaluationszirkels ein Beobachtungsinstrument anwenden können;</p> <p>Eignung und Neigung für den Beruf realistisch einschätzen.</p>
Lerninhalte	<p>Unterrichtsbegriff;</p> <p>Edukative Intentionalität - fachübergreifende und fachspezifische Lehrziele, Dimensionen, Taxonomie, Richt-, Grob- und Feinziele, Operationalisieren, Kompetenzen;</p> <p>Methodik und Medien - Große und kleine didaktische Handlungsmuster zum Darbieten, Erarbeiten, Aufgeben</p> <p>Planungsbegriff - Prinzipien, Planungsebenen, Artikulationsschemata, Unterrichtsskizze mit Verlaufsschema;</p> <p>Alltag und Forschung - Evaluation des Unterrichts, Evaluationszirkel in der Unterrichtsentwicklung, methodische Instrumente zur systematischen Unterrichtsbeobachtung;</p> <p>Aufgabenfelder einer Lehrkraft insbesondere unter pädagogisch-didaktischen Gesichtspunkten kennen lernen.</p>
Semester	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	PS: keine

	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum: Proseminar (PS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Praktikumsbericht
Berechnung der Modulnote	entfällt
Studierendenworkload	Anwesenheit: 135 Std. Eigenstudium: 15 Std.
ECTS-Punkte	5 LP

Modulbeschreibung – Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach

(die Modulbeschreibung hierzu finden Sie bei den Modulbeschreibungen zum jeweiligen Unterrichtsfach)

9. Förderpädagogik

(siehe Berufliche Fachrichtung)

10. Kunstdidaktik

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Kunstpraxis 47 LP	Technisches Zeichnen 8 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-4	Modul Basis KP I (P) 5 LP	Modul Aufbau TZ (P) 4 LP	Modul Basis KW/KD I (P)		
	Modul Basis KP II (P) 4 LP		1 LP 3 LP 2 LP		
	Modul Basis KP III (P) 6 LP		2 LP 4 LP 2 LP		
3-5	Modul Aufbau KP I (P) 6 LP	Modul Vertiefung TZ (P) 4 LP	Modul Aufbau KW I (P) 6 LP	Modul Aufbau KD (P) 4 LP	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (P) 5 LP
	Modul Aufbau KP II (P) 4 LP				
4-7	Modul Vertiefung KP I (P) 3 LP	Modul Vertiefung KW (P) 4 LP	Modul Vertiefung KD (P) 4 LP		ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
	Modul Vertiefung KP II (P) 4 LP				
	Modul Vertiefung KP IV (P) 7 LP				

Kunstdidaktik (Studienbeginn zum WS 2010-11)

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Kunstpraxis 47 LP	Technisches Zeichnen 8 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-4	Modul Basis KP I (P) 9 LP	Modul Aufbau TZ (P) 4 LP	Modul Basis KW/KD I (P) 1 LP 3 LP	2 LP	
	Modul Basis KP II (P) 6 LP				
3-5	Modul Aufbau KP I (P) 6 LP	Modul Aufbau KW I (P) 6 LP	Modul Aufbau KD (P) 4 LP	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (P) 5 LP	
	Modul Aufbau KP II (P) 4 LP				
4-7	Modul Vertiefung KP I (P) 3 LP	Modul Vertiefung TZ (P) 4 LP	Modul Vertiefung KW (P) 4 LP	Modul Vertiefung KD (P) 4 LP	ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
	Modul Vertiefung KP II (P) 4 LP				
	Modul Vertiefung KP IV (P) 7 LP				

Modulbeschreibungen - Kunstdidaktik

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung (1-std.) Grundlagen des Gestaltens Seminar Grafisches Gestalten I (2 SWS) Seminar Farbiges Gestalten I (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zweidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Wirkungsmechanismen der bildnerischen Gestaltung
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen des Gestaltens jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens ist Voraussetzung für den Besuch der Seminare Grafisches Gestalten I / Farbiges Gestalten I (kann gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Portfolio Klausur zur Vorlesung (nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Seminar Grafisches Gestalten I 1/2, Seminar Farbiges Gestalten I 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor- 75 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	5 LP 150 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-001d
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung (1-std.) Grundlagen des Gestaltens (1 LP) Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS)(4 LP) Seminar Plastisches und Szenischen Gestalten (3 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material - Spielformen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Wirkungsmechanismen der bildnerischen Gestaltung
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens ist Voraussetzung für den Besuch der Seminare Gestalten in der Fläche I u. Plastisches und Szenisches Gestalten (kann gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (Seminare)(bewertet, nicht benotet) Portfolio (Seminare)(bewertet, nicht benotet) Klausur zur Vorlesung (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Grafisches, Farbigen oder Plastisches Gestalten. (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 105 Std. Vor- 165 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	9 LP 270 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-002a
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten I (3 SWS) Seminar Szenisches Gestalten I <u>oder</u> Seminar Drucken I (jeweils 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im drei- und evtl. im zweidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1-7 (Did. GS, Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Mappe / Präsentation
Berechnung der Modulnote	Seminar Plastisches Gestalten I 1/2 Seminar Szenisches Gestalten / bzw. Drucken I 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor- 30 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-002b
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten mit Medien I (2 SWS)(3 LP) Seminar Umwelt-/Produktgestaltung I (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich und mit Medien - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Medien - Medienkompetenz
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1-7 (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet) Mappe / Präsentation (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Medien- oder Umwelt- und Produktgestaltung (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- 120 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis III (Basis KP III)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-003a
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Drucken I (2 SWS) (wenn nicht bereits in Basis KP II belegt) oder Seminar Szenisches Gestalten I (2 SWS) (wenn nicht bereits in Basis KP II belegt) Seminar Medien I (2 SWS) Seminar Umwelt-/Produktgestaltung I (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich und mit Medien - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Medien - Medienkompetenz
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1-7 (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Mappe / Präsentation
Berechnung der Modulnote	Seminar Drucken I / bzw. Szenisches Gestalten I 1/3 Seminar Medien I 1/3 Seminar Umwelt-/Produktgestaltung I 1/3
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor- 90 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Modulnummer	LAB-B-111-16-02-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2-std.) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte Referat / Seminararbeit Klausur zum Seminar Grundlagen der Fachdidaktik
Berechnung der Modulnote	Klausur zur Vorlesung 1/2, Seminar Grundlagen der Fachdidaktik 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- 30 Std. /Nachbereitung;
ECTS-Punkte	3 LP 90 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-02-001b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2-std.)(1 LP) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (bewertet, nicht benotet) Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Klausur zur Fachdidaktik (90 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- 30 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	3 LP 90 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik II (Basis KW/KD II)
Modulnummer	LAB-B-111-16-02-002
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte - Spezielle Themen der Fachdidaktik
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1-7 (Did. GS, Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat / Seminararbeit / mündliche Prüfung / Klausur
Berechnung der Modulnote	Seminar Fachdidaktik 1/2, Seminar Kunstgeschichte 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- 60 Std. /Nachbereitung;
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik II (Basis KW/KD II) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-02-002a
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Weiterführende fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte - Spezielle Themen der Fachdidaktik
Semester	1-4 (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1-7 (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Portfolio mit kunstgeschichtlichen und fachdidaktischen Anteilen (360 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- 60 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-004a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten in der Fläche (2 SWS) Seminar Sachzeichnen (2 SWS) Seminar Drucken II (spezielle Technik)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit grafischen, malerischen und druckgrafischen Mitteln
Lerninhalte	- Prinzipien des graphischen Gestaltens - Prinzipien des farbigen Gestaltens
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Mappe / Präsentation
Berechnung der Modulnote	Seminar Gestalten in der Fläche 1/3 Seminar Sachzeichnen 1/3 Seminar Drucken II 1/3
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor- 90 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-004b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten in der Fläche II (2 SWS)(2 LP) Seminar Sachzeichnen (2 SWS)(2 LP) Seminar Drucken (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit grafischen, malerischen und druckgrafischen Mitteln
Lerninhalte	- Prinzipien des graphischen Gestaltens - Prinzipien des farbigen Gestaltens
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet) Mappe und Präsentation (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Gestalten in der Fläche, Sachzeichnen oder Drucken (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor- 90 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-005a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten II (3 SWS) Seminar Gestalten mit Medien II (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - sicherer Umgang mit plastischen Mitteln - sicherer Umgang mit Medien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien des plastischen Gestaltens - Prinzipien medialen Gestaltens
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP II Abgeschlossenes Modul Basis KP III
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Mappe / Präsentation
Berechnung der Modulnote	Seminar Plastisches Gestalten II 1/2 Seminar Gestalten mit Medien 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor- 45 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-005b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten (2 SWS)(2 LP) Seminar Gestalten mit Medien II (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - sicherer Umgang mit plastischen Mitteln - sicherer Umgang mit Medien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien des plastischen Gestaltens - Prinzipien medialen Gestaltens
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP I Abgeschlossenes Modul Basis KP II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet) Mappe und Präsentation (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Plastisches Gestalten oder Gestalten mit Medien (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- 60 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ)
Modulnummer	LAB-B-111-16-04-001
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule sowie B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen I (virtuelle Hochschule) Seminar Technisches Zeichnen II (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Klausur
Berechnung der Modulnote	Muss noch mit der virtuellen Hochschule geklärt werden
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor- 45 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-04-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule sowie B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen I (virtuelle Hochschule)(2 LP) Seminar Technisches Zeichnen II (3 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer praktischen Aufgabe aus dem Technischen Zeichnen II (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 Std. Vor- 90 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstwissenschaft (Aufbau KW)
Modulnummer	LAB-B-111-16-05-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Werkanalyse (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung - Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat / Klausur / Hausarbeit / mündl. Prüfung
Berechnung der Modulnote	Seminar Kunstgeschichte 1/3 Seminar Kunstgeschichte 1/3 Seminar Werkanalyse 1/3
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor- 90 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstwissenschaft (Aufbau KW) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-05-001b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Werkanalyse (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung - bildanalytische Kompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang) - Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Klausur zur Werkanalyse (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor- 90 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	6 LP 180 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstdidaktik (Aufbau KD)
Modulnummer	LAB-B-111-16-06-001
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS) Seminar Kunstvermittlung vor Ort (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik - Ästhetische Reflektion
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat/Seminararbeit/Klausur/mündl. Prüfung
Berechnung der Modulnote	Seminar Fachdidaktik Seminar Kunstvermittlung vor Ort
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- 60 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstdidaktik (Aufbau KD) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-06-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstvermittlung vor Ort (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik - Ästhetische Reflektion
Semester	3-5
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (360 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- 60 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis I (Vertiefung KP I)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-007a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (4 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau KP I Abgeschlossenes Modul Aufbau KP II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Freies Arbeiten Präsentation / Ausstellung
Berechnung der Modulnote	1/1
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Freies: 30 Std. Arbeiten:
ECTS-Punkte	3 LP 90 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis (Vertiefung KP I) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-007b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau KP I Abgeschlossenes Modul Aufbau KP II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet) Freies Arbeiten (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Präsentation der Arbeiten (360 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Freies 30 Std. Arbeiten:
ECTS-Punkte	3 LP 90 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis II (Vertiefung KP II)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-008a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule sowie B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Werken (3 SWS) Seminar Konstruktives Bauen (3 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Umgang mit Werkzeug und Material
Lerninhalte	- Materialkunde und praktische Anwendung
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Mappe / Präsentation
Berechnung der Modulnote	Seminar Werken 1/2 Seminar Konstruktives Bauen 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Std. Vor-/Nach- 30 Std. bereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis II (Vertiefung KP II) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-008b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule sowie B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Werken (2 SWS)(2 LP) Seminar Konstruktives Bauen (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Materialkunde und praktische Anwendung - Gestalterische Kompetenzen im dreidimensionalen Bereich
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Werkzeug und Material - Gestalten im dreidimensionalen Bereich unter konstruktiven Aspekten
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KP I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet) Präsentation (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Werken oder Konstruktives Bauen (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor-/Nachbereitung: 60 Std.
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis IV (Vertiefung KP IV)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-010a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Begleitseminar zum künstlerischen Gestaltungsprozess (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Intensive gestalterische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen in eigenverantwortlicher praktischer Arbeit - freier Umgang mit gestalterischen Mitteln - Dokumentation und Präsentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - gestalterische Arbeitsprozesse
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	abgeschlossenes Modul Aufbau KP I abgeschlossenes Modul Aufbau KP II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Freies Arbeiten Aktive Teilnahme Dokumentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses (Mappe) Präsentation
Berechnung der Modulnote	Seminar 1/7 Dokumentation 5/7 Präsentation 1/7
Studierendenworkload	Anwesenheit: 15 Std. Arbeit und Dokumentation: 180 Std. Präsentation: 15 Std.
ECTS-Punkte	7 LP 210 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis IV (Vertiefung KP IV) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-01-010b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Begleitseminar zum künstlerischen Gestaltungsprozess (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Intensive gestalterische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen in eigenverantwortlicher praktischer Arbeit - freier Umgang mit gestalterischen Mitteln - Dokumentation und Präsentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	abgeschlossenes Modul Aufbau KP I abgeschlossenes Modul Aufbau KP II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Freies Arbeiten Aktive Teilnahme Dokumentation der Endergebnisses eines gestalterischen Entwicklungsprozesses
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Abschlussmappe 5/7 Präsentation 2/7 (360 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 15 Std. Arbeit und Dokumentation: 180 Std. Präsentation: 15 Std.
ECTS-Punkte	7 LP 210 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Technisches Zeichnen (Vertiefung TZ)
Modulnummer	LAB-B-111-16-04-002a
Verwendbarkeit	UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen III (3 SWS) Seminar CAD (virtuelle Hochschule)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper - Durchdringungen
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau TZ
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben Klausur
Berechnung der Modulnote	Muss noch mit der virtuellen Hochschule geklärt werden
Studierendenworkload	Anwesenheit: 75 Std. Vor- 45 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Technisches Zeichnen (Vertiefung TZ) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-04-002b
Verwendbarkeit	UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen III (2 SWS)(2 LP) Seminar CAD (virtuelle Hochschule)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper - Durchdringungen
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Aufbau TZ
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Bearbeitung von Übungsaufgaben (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Note des Seminars CAD der virtuellen Hochschule
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 Std. Vor- 90 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstwissenschaft (Vertiefung KW)
Modulnummer	LAB-B-111-16-05-002a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS) Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat / Klausur / Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Seminar Kunstgeschichte 1/2 Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar) 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- 60 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstwissenschaft (Vertiefung KW) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-05-002b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar)(2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (360 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- 60 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstdidaktik (Vertiefung KD)
Modulnummer	LAB-B-111-16-06-002
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlmodul für BA Pädagogik mit Kunst als Nebenfach
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat/Seminararbeit/Klausur/mündl. Prüfung
Berechnung der Modulnote	Seminar Fachdidaktik 1/2 Seminar Fachdidaktik 1/2
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- 60 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstdidaktik (Vertiefung KD) (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-16-06-002a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Referat und Seminararbeit (bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulprüfung: Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (360 Minuten Bearbeitungszeit)
Studierendenworkload	Anwesenheit: 60 Std. Vor- 60 Std. /Nachbereitung:
ECTS-Punkte	4 LP 120 Std.

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst
Modulnummer	LAB-B-111-16-08-001
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für B.Ed. Berufl. Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik Wahlpflichtmodul für Did.-Grundschule Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Praktikum (mind. 50 Unterrichtsstunden)(3 LP) Begleitseminar zum Praktikum (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlungskompetenz - Eigenrealisation - Organisation von Kunstunterricht - Mehrperspektivität von Kunstunterricht - Sammeln von Lehrerfahrungen - Ziele und theoretische Grundlegung des Kunstunterrichtes
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Kunstunterricht - Wesentliche Inhalte/Methoden und Vorgehensweisen der Kunstpädagogik
Semester	4.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	halbjährlich
Voraussetzung für die Teilnahme	Abgeschlossenes Modul Basis KW/KD I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Anwesenheit Aktive Teilnahme Vorbereitung und Durchführung einer Phase im Kunstunterricht (bewertet, nicht benotet) Vorbereitung und Durchführung einer Unterrichtsstunde (bewertet, nicht benotet) Praktikumsbericht (bewertet, nicht benotet) Referat (Seminar)(bewertet, nicht benotet)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Anwesenheit 90 Std. Vor- /Nachbereitung 60 Std.
ECTS-Punkte	5LP 150 Std.

11. Mathematik

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Mathematik finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

MUSIKPRAXIS (23 ECTS)				MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT (20 ECTS)				MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK (34 ECTS)			
1	KÜNSTLER. I-PRAXIS – GRUNDLAGEN (4 S) I-UNTER- RICHT (4x1 SWS) (4 ECTS)	KÜNSTLER. V-PRAXIS – GRUNDLAGEN (4 S) V-UNTER- RICHT (4x1 SWS) 4 ECTS	ELEMEN- TARES KLAVIER- SPIEL (1 S) EL. KLA- VIERSPIEL (1 SWS) 1 ECTS	ENSEM- BLEMUSI- ZIEREN – GRUND- LAGEN (1 S) CHOR/ ORCH./K. - ORCH./BI G B./DIXIE- GR. ETC. (2 SWS) 1 ECTS	TONSATZ – GRUNDLA- GEN (2 S) KONTRA- PUNKT (2 SWS) 2 ECTS	MUS. ANALYSE – GRUND- LAGEN (2 S) MUSIKAL. ANALYSE I/II (2x2 SWS) 4 ECTS*	MUSIK- GESCHICH- TE – ÜBER- BLOOK (2 S) ÄLTERE MG (1 SWS) 1 ECTS NEUERE MG (1 SWS) 1 ECTS 2 ECTS*	GRUNDLAGEN DER MP UND MD (C) (1-2 S) EINFÜHRUNG IN DIE MP UND MD (2 SWS) 2 ECTS MP. PSYCHOLOGIE UND SOZIOLOGIE (2 SWS) 3 ECTS MEDIENPRAXIS (2 SWS) 2 ECTS			
2		KÜNSTLER. I-PRAXIS – GRUNDLAGEN (4 S) I-UNTER- RICHT (4x1 SWS) 4 ECTS)	BEGLEIT- PRAXIS (4 S) SCHULPR. I-SPIEL (4x1 SWS) 5 ECTS	ENSEM- BLEMUSI- ZIEREN – ERWEITE- RUNG (1-3 S) CHOR/ ORCH./K. - ORCH./BI G B./DIXIE- GR., INSTRU- MENTAL- GRUPPE (3x2 SWS) 3 ECTS)	GEHÖRBIL- DUNG – GRUNDLA- GEN (2 S) GEHÖRBIL- DUNG I/II (2x1 SWS) 2 ECTS		POP-/ ROCK- ARRANGE- MENT (1 S) POP-/ ROCKARRAN- GEMENT (2 SWS) 2 ECTS) *	MUS. ANALYSE – VERTIE- FUNG (1 S) SPEZIALTHE- MA ZUR MA (2 SWS) 2 ECTS*	MUSIKGE- SCHICHTE – VERTIE- FUNG (1 S) SPEZIAL- THEMA ZUR MG (2 SWS) 2 ECTS*	POP-/ROCKMUSIK UND IHRE VERMITTLUNG (2 S) 7 ECTS GESCHICHTE DER POP- /ROCKMUSIK (2 SWS) 2 ECTS DID. U. PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) 2 ECTS COMPUTER-ARRANGEMENT (2 SWS) 1 ECTS 5 ECTS*	
3					ENSEMBLELEITUNG (2 S) ENSEMBLELEITUNG I/II (2x2 SWS) 2 ECTS SCHULPRAKT. SINGEN IN KLEINGRUPPEN (1 SWS) 1 ECTS 3 ECTS*						
4					AUSGEWÄHLTE VERMITTLUNGSBEREICHE (2-3 S) 3 LVA MIT JEWEILS 2 SWS BZW. 2 ECTS AUS VERSCH. VERMITTLUNGSBEREICHEN, Z. B.: LIEDEBEGLEITUNG M. ORFF-INST.; VOK.-INSTR. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DAR. SPIEL; LIEDE-/SINGDIDAKTIK; DIDAKTIK DES MUSIKHÖRENS ... 6 ECTS*						
5	KÜNSTLER. I-PRAXIS – VERTIEF- UNG (KURZ/ LANG) (2 OD. 3 S) I-UNTER- RICHT (2 od. 3x 1 SWS) 2 oder 3 ECTS*	KÜNSTLER. V-PRAXIS – VERTIEF- UNG (KURZ/ LANG) (2 OD. 3 S) V-UNTER- RICHT (2 od. 3x 1 SWS) 2 oder 3 ECTS*	BEGLEIT- PRAXIS (4 S) 4 ECTS*	ENSEM- BLEMUSI- ZIEREN – ERWEITE- RUNG (1-3 S) CHOR/ ORCH./K. - ORCH./BI G B./DIXIE- GR., INSTRU- MENTAL- GRUPPE (3x2 SWS) 3 ECTS)	GEHÖRBIL- DUNG III/IV (2x1 SWS) 2 ECTS *	MUS. ANALYSE – VERTIE- FUNG (1 S) SPEZIALTHE- MA ZUR MA (2 SWS) 2 ECTS*	MUSIKGE- SCHICHTE – VERTIE- FUNG (1 S) SPEZIAL- THEMA ZUR MG (2 SWS) 2 ECTS*	THEORIE-/PRAXISMODUL DIDAKTIK MUSIK (1-2 S) LEHRVERFAHREN (2 SWS) 3 ECTS PRAKTIKUM 2 ECTS 5 ECTS (EXTERNER KONTINGENT)			
6	FORTGESCHRITTENE MP U. MD. FACHKOMPETENZ (2 S) DID. U. METH. DES MU (2 SWS) 3 ECTS SPEZIALTHEMA ZUR HIST./EMP./ SY./VGL. MP (2 SWS) 3 ECTS AKT. FACHDISKUSSION (2 SWS) 2 ECTS										
7	7. S.: Wahl zw. Instr.- oder Vokal-Unterr. = 3 ECTS				8 ECTS*						

* = benotete Module

Modulbeschreibungen - Musik

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Instrumentalpraxis - Grundlagen
Modulnummer	LAB-B-111-19-01-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Instrumentalunterricht (Ü; 4 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Beherrschung des Instruments • Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stil-epochen • Aufbau eines Repertoires
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spieltechnik und künstlerische Gestaltung • Instrumentalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS : 1.-4. Semester • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. Semester • BA-NF: 1.-4. Fachsemester
Moduldauer	4 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS : Instrumentalprüfung (5 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Instrumentalprüfung (5 Min.) • BA-NF: Instrumentalprüfung (10 Min.)
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Bestehen • BA-NF: Benotung
Studierendenworkload	120 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. (4 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 90 Std. (4 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) instrumentales Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	4 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Instrumentalpraxis – Vertiefung (kurz)
Modulnummer	LAB-B-111-19-01-002a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Instrumentalunterricht (Ü; 2 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung des Instruments auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spieltechnik und künstlerische Gestaltung • Instrumentalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt	5.-6. Semester
Moduldauer	2 Semester <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung beim UF GS / HS / RS: keine Wahl des Bereichs ‚Instrumentalspiel‘ als Prüfungsgebiet in der 1. Staatsprüfung • Voraussetzung beim B.Ed. Berufl. Bildung: Beendigung der Ausbildung im künstlerischen Instrumentalspiel nach 6 Semestern
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Instrumentalpraxis – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Instrumentalprüfung (15 Min.)
Leistungsbewertung	Benotung
Studierendenworkload	60 Std. (Variante 1), davon: <ul style="list-style-type: none"> • 15 Std. (2 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 45 Std. (2 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) instrumentales Üben 90 Std. (Variante 2), davon: <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 Std. (3 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 67,5 Std. (3 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) instrumentales Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Instrumentalpraxis – Vertiefung (lang)
Modulnummer	LAB-B-111-19-01-002b
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Veranstaltungen	Instrumentalunterricht (Ü; 3 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung des Instruments auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spieltechnik und künstlerische Gestaltung • Instrumentalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt	5.-7. Semester
Moduldauer	3 Semester <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung beim UF GS / HS / RS: Wahl des Bereichs ‚Instrumentalspiel‘ als Prüfungsgebiet in der 1. Staatsprüfung • Voraussetzung beim B.Ed. Berufl. Bildung: Beendigung der Ausbildung im künstlerischen Instrumentalspiel nach 7 Semestern
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Instrumentalpraxis – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Instrumentalprüfung (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Instrumentalprüfung (20 Min.)
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	60 Std. (Variante 1), davon: <ul style="list-style-type: none"> • 15 Std. (2 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 45 Std. (2 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) instrumentales Üben 90 Std. (Variante 2), davon: <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 Std. (3 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 67,5 Std. (3 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) instrumentales Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Vokalpraxis – Grundlagen
Modulnummer	LAB-B-111-19-01-003
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vokalunterricht (Ü; 4 Semester à 1 SWS Einzelunterricht) • Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit der Stimme • Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stil-epochen • Aufbau eines Repertoires • grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation) sowie Artikulation • Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit • Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise • methodische Ansätze zur Stimmbildung und Stimmpflege • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: 1.-4. Semester • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. Semester • BA-NF: 1.-4. Fachsemester
Moduldauer	4 Semester
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn in jedem Semester • Zeitpunkt des Besuchs der ‚Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege‘ nicht festgelegt
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Vokalprüfung (5 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Vokalprüfung (5 Min.) • BA-NF: Vokalprüfung (10 Min.) • alle Studienfächer: mündliche Prüfung über Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • B.Ed. Berufl. Bildung: Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • BA-NF: Benotung • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung

	sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden‘ bzw. mindestens mit ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	<p>150 Std., davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. (4 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ‚Vokalunterricht‘ • 90 Std. (4 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) vokales Üben • 15 Std. regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege‘ • 15 Std. Unterrichtsvor- und -nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung im Bereich der Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5 (Zuordnung nach LPO I: 4 LP künstlerisch-praktischer Bereich, 1 LP theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Vokalpraxis – Vertiefung (kurz)
Modulnummer	LAB-B-111-19-01-004a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Vokalunterricht (Ü; 2 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation) sowie Artikulation • Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt	5.-6. Semester
Moduldauer	2 Semester <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung beim UF GS / HS / RS: keine Wahl des Bereichs ‚Gesang – Sprechen‘ als Prüfungsgebiet in der 1. Staatsprüfung • Voraussetzung beim B.Ed. Berufl. Bildung: Beendigung der vokalen Ausbildung nach 6 Semestern
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Vokalpraxis – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vokalprüfung (15 Min.)
Leistungsbewertung	Benotung
Studierendenworkload	60 Std. (Variante 1), davon: <ul style="list-style-type: none"> • 15 Std. (2 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 45 Std. (2 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) vokales Üben 90 Std. (Variante 2), davon: <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 Std. (3 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 67,5 Std. (3 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) vokales Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Vokalpraxis – Vertiefung (lang)
Modulnummer	LAB-B-111-19-01-004b
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Vokalunterricht (Ü; 3 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation) sowie Artikulation • Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt	5.-7. Semester
Moduldauer	3 Semester <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung beim UF GS / HS / RS: Wahl des Bereichs ‚Gesang – Sprechen‘ als Prüfungsgebiet in der 1. Staatsprüfung • Voraussetzung beim B.Ed. Berufl. Bildung: Beendigung der vokalen Ausbildung nach 7 Semestern
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Vokalpraxis – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Vokalprüfung (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Vokalprüfung (20 Min.)
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	60 Std. (Variante 1), davon: <ul style="list-style-type: none"> • 15 Std. (2 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 45 Std. (2 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) vokales Üben 90 Std. (Variante 2), davon: <ul style="list-style-type: none"> • 22,5 Std. (3 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 67,5 Std. (3 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) vokales Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Elementares Klavierspiel
Modulnummer	LAB-B-111-19-01-005
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Elementares Klavierspiel (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	elementare Fähigkeiten im Klavierspiel
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • spieltechnische Grundlagen • einfaches Melodie- und Akkordspiel
Studienzeitpunkt	1.-2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	praktische Prüfung (5 Min.) (wenn die geforderten Fähigkeiten bereits vorhanden sind, können diese bereits vorab nachgewiesen werden und die Teilnahme an der Lehrveranstaltung entfällt)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	30 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 7,5 Std. (15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 22,5 Std. (45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) instrumentales Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	1 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Begleitpraxis
Modulnummer	LAB-B-111-19-01-006
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 Semester à 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)
Lerninhalte	Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenz im Stil der Vokalstücke
Studienzeitpunkt	4.-7. Semester
Moduldauer	4 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie in einem Tutorium erworben werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: praktische Prüfung (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (15 Min.)
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	120 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. (4 x 15 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 90 Std. (4 x 45 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	4 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Ensemblemusizieren – Grundlagen
Modulnummer	LAB-B-111-19-01-007
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Dixielandgruppe oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz im Ensemblemusizieren
Lerninhalte	ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen
Studienzeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • UF Musik GS / HS / RS: 1.-4. Semester • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. Semester • BA-NF Musikpädagogik: 1.-4. Fachsemester
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessene vokale oder instrumentale Fähigkeiten
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	qualifizierte Teilnahme an einer Aufführung (mind. 30 Min.)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	30 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 22 Std. (44 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Proben und Aufführung • 8 Std. (16 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Üben
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	1 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Ensemblemusizieren – Erweiterung
Modulnummer	LAB-B-111-19-01-008
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Dixielandgruppe oder Kleingruppengruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; 3x2 SWS), davon nach Möglichkeit mindestens 2 SWS in einem Instrumentalensemble
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz im Ensemblemusizieren
Lerninhalte	ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen
Studienzeitpunkt	2.-7. Semester
Moduldauer	1-3 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Modul ‚Ensemblemusizieren – Grundlagen‘ • dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessene vokale oder instrumentale Fähigkeiten
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	qualifizierte Teilnahme an je einer Aufführung (mind. 30 Min.)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	90 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 66 Std. (132 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Proben und Aufführung • 24 Std. (48 Std. mit Anrechnungsfaktor 0,5) Übung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3 (Zuordnung nach LPO I: künstlerisch-praktischer Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Gehörbildung – Grundlagen
Modulnummer	LAB-B-111-19-02-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gehörbildung I (Ü; 1 SWS) • Gehörbildung II (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen bis mittelschweren musikalischen Verläufen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen • Blattsing- und Intonationsübungen
Studienzeitpunkt	1.-4. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (45 Min.)
Leistungsbewertung	Bestehen
Studierendenworkload	60 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. (2 x 15 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 30 Std. (2 x 15 Std.) Übung und Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Gehörbildung – Vertiefung
Modulnummer	LAB-B-111-19-02-002
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gehörbildung III (Ü; 1 SWS) • Gehörbildung IV (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittel-schweren musikalischen Verläufen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • melodische, rhythmische und harmonische Hör-übungen • Blattsing- und Intonationsübungen
Studienzeitpunkt	3.-6. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Gehörbildung – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (45 Min.)
Leistungsbewertung	Benotung
Studierendenworkload	60 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. (2 x 15 Std.) regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 30 Std. (2 x 15 Std.) Übung und Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Tonsatz – Grundlagen
Modulnummer	LAB-B-111-19-02-003
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrapunkt (Ü; 2 SWS) • Harmonielehre (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wesentlicher theoretischer Grundlagen in Kontrapunkt und Harmonielehre • Fähigkeit zur Erstellung von mehrstimmigen Sätzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Tonleitern, Tonarten, Intervalle und Akkorde • Klauseln, Kadenzen • Stimmführung im zwei- und vierstimmigen Satz • Generalbass • Harmonisierung von Melodien • Satzanalyse
Studienzeitpunkt	1.-4. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn in jedem Semester • Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur zu jeder Lehrveranstaltung (je 90 Min.)
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Benotung (Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten) • Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	120 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. (2 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 60 Std. (2 x 30 Std.) Übung und Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	4 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Pop-/Rockarrangement
Modulnummer	LAB-B-111-19-02-004
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • Didaktikfach Musik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements
Lerninhalte	Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen
Studienzeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • 3.-6. Semester (Unterrichtsfach Musik) • 3.-6. Semester (B.Ed. Berufl. Bildung) • 4.-6. Semester (Didaktikfach Musik HS)
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	mindestens alle 2 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Modul ‚Tonsatz – Grundlagen‘ (Unterrichtsfach Musik) • Modul ‚Tonsatz – Grundlagen‘ (B.Ed. Berufl. Bildung) • Modul ‚Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen‘ (Didaktikfach Musik HS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.)
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Benotung (für Studierende des Unterrichtsfachs Musik) • Benotung (für Studierende des B.Ed. Berufl. Bildung) • Bestehen (für Studierende des Didaktikfachs Musik HS)
Studierendenworkload	60 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 30 Std. Übung und Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Musikalische Analyse – Grundlagen
Modulnummer	LAB-B-111-19-02-005
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Analyse I (S/Ü; 2 SWS) • Musikalische Analyse II (S/Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wichtiger Ansätze der Musikalischen Analyse • Fähigkeit zur Analyse von Notentexten aus verschiedenen Jahrhunderten
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Werke der abendländischen Musikgeschichte zwischen Renaissance und Gegenwart • Methoden und Modelle der Musikalischen Analyse
Studienzeitpunkt	3.-6. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Tonsatz – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.) oder Präsentation mit Hausarbeit
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	120 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. (2 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 60 Std. Übung, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Vorbereitung der Klausur bzw. Vorbereitung der Präsentation und Anfertigung der Hausarbeit
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	4 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Musikalische Analyse – Vertiefung
Modulnummer	LAB-B-111-19-02-006
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Spezialthema zur Musikalischen Analyse (S/Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen
Lerninhalte	ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren)
Studienzeitpunkt	5.-7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Musikalische Analyse – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.) oder Präsentation mit Hausarbeit
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	60 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 15 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung • 15 Std. Vorbereitung der Klausur bzw. Vorbereitung der Präsentation und Anfertigung der Hausarbeit
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Musikgeschichte – Überblick
Modulnummer	LAB-B-111-19-02-007
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ältere Musikgeschichte (V/S, 1 SWS) • Neuere Musikgeschichte (V/S, 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis wichtiger Entwicklungen der Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • musikhistorische Epochen und ihre Merkmale • bedeutende Komponisten und ihre Werke • Entwicklung musikalischer Gattungen
Studienzeitpunkt	1.-4. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn in jedem Semester • Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur zu jeder Lehrveranstaltung (je 45 Min.)
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Benotung (Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten) • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit mindestens ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	60 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. (2 x 15 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 30 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Musikgeschichte – Vertiefung
Modulnummer	LAB-B-111-19-02-008
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Spezialthema zur Musikgeschichte (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musik-historischen Bereich
Lerninhalte	bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)
Studienzeitpunkt	5.-7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	mindestens alle 2 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul ‚Musikgeschichte – Überblick‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit Hausarbeit
Leistungsbewertung	Benotung
Studierendenworkload	60 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung • 30 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie Vorbereitung der Präsentation und Anfertigung der Hausarbeit
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	2 (Zuordnung nach LPO I: theoretisch-wissenschaftlicher Bereich)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)
Modulnummer	LAB-B-111-19-03-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V/S; 2 SWS) • Musikpädagogische Psychologie und Soziologie (S; 2 SWS) • Medienpraxis (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende fachliche Orientierung • Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikbezogenen Lehrens und Lernens • Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe • praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen • aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick • grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens aus fachspezifischer Perspektive • fachlich bedeutsame musikpsychologische und musiksoziologische Themenbereiche • Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung
Studienzeitpunkt	1.-3. Semester
Moduldauer	1-2 Semester
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn in jedem Semester • Reihenfolge des Besuchs der Lehrveranstaltungen nicht festgelegt
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur zum Stoff der Einführungsvorlesung (45 Min.) • Präsentation mit Hausarbeit zu einer musikpsychologischen bzw. musiksoziologischen Thematik • Erstellung eines Medienprodukts (z. B. Audio-CD, DVD)
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden‘
Studierendenworkload	210 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 90 Std. (3 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 50 Std. Vorbereitung der Präsentation und Anfertigung der Hausarbeit

	<ul style="list-style-type: none"> • 15 Std. Anfertigung des Medienprodukts • 55 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Klausurvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	7 (Zuordnung nach LPO I: 4 LP theoretisch-wissenschaftlicher Bereich, 3 LP Bereich der Fachdidaktik)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung
Modulnummer	LAB-B-111-19-03-002
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Pop-/Rockmusik (S; 2 SWS) • Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS) • Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über stilistisch bedeutende Stationen der Geschichte der Pop-/Rockmusik • Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik • grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren • Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik • Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Stilformen der Pop-/Rockmusik • didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/Rockmusik • grundlegende Arrangiertechniken • Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule • Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Studienzeitpunkt	2.-6. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn in jedem Semester • Zeitpunkt des Besuchs der ‚Geschichte der Pop-/Rockmusik‘ nicht festgelegt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ vor oder gleichzeitig zur Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit Hausarbeit zur Stilgeschichte • Entwurf, didaktische Aufbereitung und Durchführung eines Arrangements für die Schule
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung bei sämtlichen Leistungsnachweisen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden‘ bzw. mindestens mit ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	150 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 90 Std. (3 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den

	<p>Lehrveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Ausarbeitung des Arrangements sowie Vorbereitung der Präsentation und Anfertigung der Hausarbeit
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5 (Zuordnung nach LPO I: 1 LP künstlerisch-praktischer Bereich, 2 LP theoretisch-wissenschaftlicher Bereich, 2 LP Bereich der Fachdidaktik)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Ensembleleitung
Modulnummer	LAB-B-111-19-03-003
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ensembleleitung I (Ü; 2 SWS) • Ensembleleitung II (Ü; 2 SWS) • Schulpraktisches Singen in Kleingruppen (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles im schulischen Kontext
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schlagtechnik • Ansätze zur chorischen Stimmbildung • Probentechnik • Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten • Planung und Organisation von Konzerten
Studienzeitpunkt	2.-6. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester; Besuch der LVA ‚Schulpraktisches Singen in Kleingruppen‘ parallel zur ‚Ensembleleitung I‘
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Einstudierung mit der Gruppe (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Einstudierung mit der Gruppe (20 Min.)
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	90 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 75 Std. (2 x 30 Std. + 15 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 15 Std. Übung und Vorbereitung der Einstudierungen
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	3 (Zuordnung nach LPO I: 2 LP künstlerisch-praktischer Bereich, 1 LP Bereich der Fachdidaktik)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Ausgewählte Vermittlungsbereiche
Modulnummer	LAB-B-111-19-03-004
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	3 Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Vermittlungsbereichen, wie z. B. Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel, Improvisation und Liedbegleitung), Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Musikhören (S; 3 x 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte didaktische Kompetenzen in ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeldern • spezielle musikpraktische Fähigkeiten im Kontext verschiedener Vermittlungszusammenhänge
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Umsetzung ausgewählter musikdidaktischer Ansätze • vermittlungsbezogene musikpraktische Handlungsweisen
Studienzeitpunkt	2.-6. Semester
Moduldauer	2-3 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘ • Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ aus dem Modul ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘ (nur bei Wahl einer Lehrveranstaltung zur Liedbegleitung)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit Hausarbeit zu jedem ausgewählten Vermittlungsbereich
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung bei sämtlichen Leistungsnachweisen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden‘ bzw. mindestens mit ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	180 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 90 Std. (3 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen • 90 Std. (3 x 30 Std.) Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie Vorbereitung der Präsentationen und Anfertigung der Hausarbeiten
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	6 (Zuordnung nach LPO I: 3 LP künstlerisch-praktischer Bereich, 3 LP Bereich der Fachdidaktik)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Fortgeschrittene musikpädagogische und musikdidaktische Fachkompetenz
Modulnummer	LAB-B-111-19-03-006
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodik des Musikunterrichts (S; 2 SWS) • Spezialthema zur Historischen/Empirischen/Systematischen/Vergleichenden Musikpädagogik (V/S; 2 SWS) • Aktuelle musikpädagogische und musikdidaktische Fachdiskussion (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge • Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen • vertiefte Kenntnisse in einem wissenschaftlichen Teilbereich der Musikpädagogik • Einblick in aktuelle fachliche Positionen und Forschungen • kompetente Teilnahme am fachlichen Diskurs
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts • Forschungsansätze und -ergebnisse aus einem Teilbereich der wissenschaftlichen Musikpädagogik • Auseinandersetzung mit neueren und neuesten Fachpublikationen • Bearbeitung von Themenstellungen aus Prüfungsaufgaben
Studienzeitpunkt	5.-7. Semester
Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘ • mindestens 2 von 3 der folgenden Module: ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘, ‚Ensembleleitung‘ sowie ‚Ausgewählte Vermittlungsbereiche‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation in der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts‘ (unbenotet) • mündliche Gesamtprüfung zu allen Lehrveranstaltungen (30 Min.)
Leistungsbewertung	Benotung
Studierendenworkload	240 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 90 Std. (3 x 30 Std.) regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

	<ul style="list-style-type: none"> • 120 Std. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen einschließlich Vorbereitung der Präsentation • 30 Std. Prüfungsvorbereitung
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	8 (Zuordnung nach LPO I: 5 LP theoretisch-wissenschaftlicher Bereich, 3 LP Bereich der Fachdidaktik)

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Musik
Modulnummer	LAB-B-111-19-03-005
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • Didaktikfach Musik GS / HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrverfahren in der Schule – Praktikumsvorbereitung (S ; 2 SWS) • Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenzen für die fachgerechte Erteilung von Musikunterricht
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aspekte der Planung schulischen Musikunterrichts • Erstellung und kritische Diskussion von Unterrichtsentwürfen zu den verschiedenen Lernbereichen des Lehrplans • Unterrichtshospitation und Durchführung von Unterrichtsversuchen
Studienzeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> • 3.-6. Semester (Unterrichtsfach Musik) • 3.-6. Semester (B.Ed. Berufl. Bildung) • 5.-7. Semester (Didaktikfach Musik)
Moduldauer	1-2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn mindestens alle 2 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘ (Unterrichtsfach Musik) • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘ (B.Ed. Berufl. Bildung) • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)‘ (Didaktikfach Musik GS) • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)‘ (Didaktikfach Musik HS) • alle übrigen Praktika (Didaktikfach Musik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Unterrichtsvorbereitungen • Portfolio zum Praktikum
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehen bei sämtlichen Leistungsnachweisen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Leistungsnachweise mit ‚bestanden‘
Studierendenworkload	150 Std., davon: <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. regelmäßige Teilnahme an der

	Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Vorbereitung des Schulunterrichts • 60 Std. Hospitation und Durchführung des Schulunterrichts •
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5 (Zuordnung nach LPO I: freier Bereich; Zuordnung beim B.Ed. Berufl. Bildung: externes Kontingent)

13. Psychologie

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

14. Recht

(siehe Berufliche Fachrichtung/ Sozialpädagogik)

15. Evangelische Religionslehre

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Biblische Theologie 20 LP	Systematische Theologie 18 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 18 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	Grundkurs Evangelische Religionslehre (P) 4 LP				
1-2	Grundmodul Altes Testament (P) 7 LP	Grundmodul Neues Testament (P) 7 LP	Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik) <u>oder</u> 2 (Dogmatik) (WP) 5 LP <i>(7LP mit Seminararbeit)</i> <i>(= Variante B)</i>		
3-4	Aufbaumodul Biblische Theologie (P) 6 LP	Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik) <u>oder</u> 1 (Ethik) <i>(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)</i> (WP) 5 LP <i>(7LP mit Seminararbeit)</i> <i>(= Variante B)</i>	Modul Kirchengeschichte <u>oder</u> Modul Religionswissenschaft (WP) 8 LP <i>(10 LP mit Seminararbeit)</i> <i>(= Variante 2)</i>	Grundmodul Fachdidaktik (P) 5 LP	
5-6		Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 oder Variante 2 (WP) 6 LP	Modul Kirchengeschichte <u>oder</u> Modul Religionswissenschaft (das von beiden, das noch nicht studiert wurde) (WP) 8 LP <i>(10 LP mit Seminararbeit)</i> <i>(= Variante 2)</i>	Aufbaumodul Fachdidaktik (P) 7 LP	
6-7				Theorie-Praxismodul (P) 5 LP <i>Wegen kirchlicher Bevollmächtigung (vocatio) hier Pflicht</i>	ERLÄUTERUNG: <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>

Modulbeschreibungen – Evangelische Religionslehre

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAB-B-111-22-04-003
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S. Propädeutikum (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule. Einführung ins theologisch-wissenschaftliche Arbeiten
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule
Semester	1-3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Portfolio
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 90 Stunden Arbeitszeit am begleitend zur Lehrveranstaltung erarbeiteten Portfolio (mit wöchentlichen Aufgaben zur inhaltlichen Vertiefung der Sitzungen des Propädeutikums und zur wissenschaftlichen Methodik)
ECTS-Punkte	4 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: AT
Modulnummer	LAB-B-111-22-05-004
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologischen Gegenwartsfragen
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(2 LP) (dazu: Klausur /mündliche Prüfung 1 LP) S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS) (dazu: Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte Israels, bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz; Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen)
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Beide S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)(zum S: Bibelkunde u. Geschichte Israels) Seminararbeit (zum alttestamentlichen Seminar)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die Klausur oder mündliche Prüfung 60 Stunden Vorbereitung für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: NT
Modulnummer	LAB-B-111-22-05-005
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(2 LP) (dazu: Klausur/mündliche Prüfung 1 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (dazu: Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm., Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Beide S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)(zum S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums) Seminararbeit (zum neutestamentlichen Seminar)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die Klausur oder mündliche Prüfung 60 Stunden Vorbereitung auf die grundlegende neutestamentliche Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante A
Modulnummer	LAB-B-111-22-06-004a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)(2 SWS(2 LP)) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP) (Klausur/ mündliche Prüfung 1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)(zur Vorlesung)
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung/Klausur 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung oder Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante A (Studienbeginn zum SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-111-22-06-004c
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)(2 SWS(2 LP)) (dazu: Klausur 1 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V: aktive Teilnahme und Klausur (90 Min.) S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentation
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante B
Modulnummer	LAB-B-111-22-06-004b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)(2 SWS)(2 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP + Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)(zur Vorlesung) Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit

	30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung oder Klausur 60 Arbeitsstunden Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante B (Studienbeginn zum SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-111-22-06-004d
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)(2 SWS)(2 LP) (dazu: Klausur 1 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP) (dazu: Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V: aktive Teilnahme und Klausur (90 Min.) S: aktive Teilnahme und Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die Klausur 60 Arbeitsstunden Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante A
Modulnummer	LAB-B-111-22-06-005a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(2 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)(zur Vorlesung)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung oder Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante A (Studienbeginn zum SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-111-22-06-005c
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(2 LP)(dazu: Klausur 1 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V: aktive Teilnahme und Klausur (90 Min.) S: Kurzpräsentation
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante B
Modulnummer	LAB-B-111-22-06-005b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(2 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 1 LP + Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)(zur Vorlesung) Seminararbeit (zum Seminar)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung oder Klausur 60 Arbeitsstunden Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante B (Studienbeginn zum SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-111-22-06-005d
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(2 LP)(dazu: Klausur 1 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP) (dazu: Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V: aktive Teilnahme und Klausur (90 Min.) S: aktive Teilnahme und Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 30 Stunden Vorbereitung auf die Klausur 60 Arbeitsstunden Seminararbeit
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte Variante 1
Modulnummer	LAB-B-111-22-07-003a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“)(2 SWS)(2 LP), S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Alle 5 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)(zur Vorlesung)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	V. 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- bzw. Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S. 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur oder mündliche Prüfung
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte Variante 1 (Studienbeginn zum SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-111-22-07-003c
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“)(2 SWS)(2 LP)(dazu: Klausur 2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Alle 5 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V: Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%
Studierendenworkload	V. 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- bzw. Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte Variante 2
Modulnummer	LAB-B-111-22-07-003b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“)(2 SWS)(2 LP), S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündl. Prüfung + Seminararbeit: je 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Alle 5 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Seminararbeit (zu einem der Seminare)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündliche Prüfung 50% Seminararbeit 50%
Studierendenworkload	V. 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S. 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur oder mündliche Prüfung 60 Arbeitsstunden Seminararbeit
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte Variante 2 (Studienbeginn zum SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-111-22-07-003d
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“)(2 SWS)(2 LP)(dazu Klausur 2 LP), S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) (Seminararbeit zu einem der beiden Seminare: 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Alle 5 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Seminararbeit (zu einem der beiden Seminare)
Berechnung der Modulnote	Klausur 50% Seminararbeit 50%
Studierendenworkload	V. 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S. 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur 60 Arbeitsstunden Seminararbeit
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft Variante 1
Modulnummer	LAB-B-111-22-08-002a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) (Klausur/mündliche Prüfung 2 LP zu einer der Veranstaltungen)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)(zu einer der Veranstaltungen)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	V/S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur oder mündliche Prüfung
ECTS-Punkte	8 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft Variante 2
Modulnummer	LAB-B-111-22-08-002b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) (Zu einer Veranstaltung: Klausur/mündliche Prüfung 2 LP + zu einem noch nicht durch Klausur/mündliche Prüfung abgeprüften Seminar: Seminararbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester	1-6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)(zu einer der drei Veranstaltungen) Seminararbeit (zu einem noch nicht durch Klausur oder mündliche Prüfung abgeprüften Seminar)
Berechnung der Modulnote	Klausur/mündliche Prüfung 50% Seminararbeit 50%
Studierendenworkload	V/S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur oder mündliche Prüfung 60 Arbeitsstunden Seminararbeit
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT
Modulnummer	LAB-B-111-22-05-007
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (2 SWS)(3 LP) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der bibelkundlichen Kenntnisse hinsichtlich des Alten und Neuen Testaments; Vertiefung der historischen Kenntnisse hinsichtlich der Geschichte Israels und Vertiefung der Kenntnisse über theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes und Neues Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen); Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: röm., Gal., 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jsus; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre und des Grundmoduls Altes

	Testament und des Grundmoduls Neues Testament
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Beide S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen Seminararbeit (zu einem der beiden Seminare) <i>Im Zeugnis des Aufbaumoduls Biblische Theologie werden anteilig die LP deutlich gemacht, die zu AT oder NT zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)</i>
Berechnung der Modulnote	Seminararbeit: 100%
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitung für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1
Modulnummer	LAB-B-111-22-06-006a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Religionslehre mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: ein vertiefendes dogmatisches Seminar mit Seminararbeit (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und für Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester	4-6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation und Seminararbeit <i>Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der</i>

	<i>beiden Fächer weniger als 8 LP hat)</i>
Berechnung der Modulnote	Seminararbeit 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2
Modulnummer	LAB-B-111-22-06-006b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Religionslehre mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: ein vertiefendes ethisches Seminar mit Seminararbeit (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und für Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester	4-6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V und S: aktive Teilnahme S: Kurzpräsentation und Seminararbeit <i>Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der</i>

	<i>beiden Fächer weniger als 8 LP hat)</i>
Berechnung der Modulnote	Seminararbeit 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit S: 30 Stunden Anwesenheit und 30 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Seminararbeit
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAB-B-111-22-02-007
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schularart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester	2-4
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)

	V: aktive Teilnahme
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung/Klausur 100%
Studierendenworkload	S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 15 Stunden Vorbereitungszeit für Kurzpräsentation und 15 Stunden zur Vor- und Nachbereitung V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung/Klausur
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAB-B-111-22-02-008
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Religionslehre
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte; Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
Semester	3-6
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	V: aktive Teilnahme S: aktive Teilnahme und Kurzpräsentationen

	mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	mündliche Prüfung/Klausur 100%
Studierendenworkload	V: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung S: 30 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden Vorbereitungszeit für Kurzpräsentation und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung 60 Stunden Vorbereitungszeit für die Klausur oder mündliche Prüfung
ECTS-Punkte	7 LP

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAB-B-111-22-02-002
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S Begleitendes Theorieseminar (2 SWS)(3 LP) Praktikum (4 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kennen lernen der Tätigkeit einer Religionslehrkraft im Fachunterricht, erste Erfahrungen mit der fachspezifischen Planung und Analyse von Unterricht und Durchführung eigener Unterrichtsversuche
Lerninhalte	Schritte der Unterrichtsvorbereitung Analyse der Bedingungsfaktoren von Religionsunterricht Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche
Semester	4-7
Angebotshäufigkeit	Alle 2 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Grundlagenmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	S: aktive Teilnahme Praktikum: aktive Teilnahme, eigene Unterrichtsversuche Erstellung eines Praktikumsberichtes
Berechnung der Modulnote	Praktikumsbericht 100% (unbenotet – bestanden/nicht bestanden)
Studierendenworkload	S: 15 Stunden aktive Anwesenheit und 30 Stunden zur Vor- und Nachbereitung Praktikum: 60 Stunden aktive Anwesenheit 30 Stunden Anfertigungszeit für den Praktikumsbericht (dokumentiert didaktische Analyse, Planung, Durchführung, Reflexion)
ECTS-Punkte	5 LP

16. Katholische Religionslehre

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
Pflichtmodule des Sockelbereichs Bachelor (Semester 1-3) 41 ECTS-Punkte	Einführung in die Theologie (Basismodul A) 5 ECTS-Punkte			
	Grundlagenmodul I ECTS-Punkte 5	Basismodul ECTS-Punkte 5	Religionspädagogik (Grundlagenmodul I) 5 ECTS-Punkte	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) 5 ECTS-Punkte
	Grundlagenmodul II ECTS-Punkte 5	Aufbaumodul I oder II oder III 5 ECTS-Punkte	Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IA) 6 ECTS-Punkte	<i>oder:</i> Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul) 5 ECTS-Punkte

Anmerkung: Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik" gewählt werden.

(Seite 1 von 2)

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
Pflichtmodule des Aufbaubereichs Bachelor (Semester 4-7) 36 ECTS-Punkte	Aufbaumodul B 5 ECTS-Punkte		Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft (Grundlagenmodul IIA) 5 ECTS-Punkte	Moraltheologie/ Sozialethik (Aufbaumodul) 5 ECTS-Punkte
			Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IIA) 6 ECTS-Punkte	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul IIA) 5 ECTS-Punkte
				Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) 5 ECTS-Punkte
				oder:
				Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul) 5 ECTS-Punkte
	Praktikumsmodul C 5 ECTS-Punkte			

Anmerkung: Wurde im Sockelbereich das „Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie“ gewählt, so ist im Aufbaubereich das „Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik“ zu wählen; wurde im Sockelbereich das „Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik“ gewählt, so ist im Aufbaubereich das „Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie“ zu wählen.

Modulbeschreibungen – Katholische Religionslehre

Bereich	Katholische Theologie
Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie Basismodul A
Modulnummer	LAB-B-111-23-01-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, HS, RS, GY, Di-HS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Fundamentaltheologie, Theologische Ethik (ehemals: Moralthologie, Christliche Soziallehre)
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungskurs inkl. Studententag (2 SWS) • VL Fundamentaltheologie (1 SWS) • VL Theologische Ethik (ehemals: Moralthologie/Christliche Soziallehre)(1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen lernen und für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert werden • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik • Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Erziehung am Lernort Schule angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person des Religionslehrers/ der Religionslehrerin; Schüler/ Schülerinnen als Subjekte; Entwicklung des Religionsunterrichts; rechtlicher Status und kirchliche Dokumente zum RU; ...) • Ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen
Semester	1–3

Angebotshäufigkeit	Jährlich (jeweils WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Orientierungskurs: kurze Hausarbeit Vorlesungen: Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur: 50% • Kurze Hausarbeit: 50%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (Orientierungskurs, Vorlesungen): 81 Std. = 2,7 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 39 Std. = 1,3 ECTS-Punkte • Klausurvorbereitung und Hausarbeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Katholische Theologie
Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie Basismodul A (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-01-001a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, HS, RS, GY, Di-HS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Fundamentaltheologie, Theologische Ethik (ehemals: Moralthologie, Christliche Soziallehre)
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungskurs (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) • VL Fundamentaltheologie (1 SWS)(1 oder 2 ECTS-Punkte) • VL Theologische Ethik (ehemals: Moralthologie/Christliche Soziallehre)(1 SWS) (2 oder 1 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen lernen und für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert werden • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik • Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Erziehung am Lernort Schule angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person des Religionslehrers/ der Religionslehrerin; Schüler/ Schülerinnen als Subjekte; Entwicklung des Religionsunterrichts; rechtlicher Status und kirchliche Dokumente zum RU; ...) • Ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen

Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jeweils WS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Kurze Hausarbeit (in einer der Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Kurze Hausarbeit (100%)
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (Orientierungskurs, Vorlesungen): 81 Std. = 2,7 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 39 Std. = 1,3 ECTS-Punkte • Hausarbeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften – Grundlagenmodul I
Modulnummer	LAB-B-111-23-02-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	<p>a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</p> <p>b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments • Geschichte des Urchristentums und Literaturgeschichte des Neuen Testaments
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 Min. Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften – Grundlagenmodul I (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-02-001a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments • Theologische Diskurse des Alten Testaments
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 Min. Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften – Grundlagenmodul II
Modulnummer	LAB-B-111-23-02-002
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	<p>a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</p> <p>b) Seminar im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</p> <p>Zu jedem der beiden Testamente ist je eine Veranstaltung zu besuchen.</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der exegetischen Methoden und theologischen Grundthemen des Alten und Neuen Testaments
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die exegetische Arbeit an biblischen Texten • Einführung in theologische Grundthemen der Bibel
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Vorlesung: 90 min. Klausur Seminar: Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Klausur: 50% Hausarbeit: 50%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Vorlesung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Hausarbeit im Seminar: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften – Grundlagenmodul II (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-02-002a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkompetenz zum Verständnis und zur Interpretation zentraler Texte und Überlieferungen des Neuen Testaments.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Urchristentums und Literaturgeschichte des Neuen Testaments • Jesus von Nazaret
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Modulklausur
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in den Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Aufbaumodul B
Modulnummer	LAB-B-111-23-02-005
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	<p>a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</p> <p>b) Seminar im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)</p> <p>Zu jedem der beiden Testamente ist je eine Veranstaltung zu besuchen.</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments unter besonderer Berücksichtigung interreligiöser Aspekte
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester	4–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: 90 min. Klausur • Seminar: Präsentationen und Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur: 50% • Präsentationen und Hausarbeit: 50%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Vorlesung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Präsentationen + Vor- und Nachbereitungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Hausarbeit im Seminar: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Aufbaumodul B (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-02-005a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(1,5 oder 3,5 ECTS-Punkte) b) Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften(2 SWS)(3,5 oder 1,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester	4–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (in einem Seminar) 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit in den Seminaren: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Basismodul
Modulnummer	LAB-B-111-23-03-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar 1 (2 SWS) Seminar 2 (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen; • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten; • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden; • - diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus); • Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar 1: 90 min. Klausur • Seminar 2: Kurzreferat + Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich jeweils zur Hälfte aus den beiden Pflichtseminaren zusammen.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Anwesenheit (Seminar 1 u. Seminar 2): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Klausurvorbereitung, Kurzreferat, Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Basismodul (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-03-001a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar 1 (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) Seminar 2 (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen; • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten; • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden; • - diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus); • Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar 1: 90 min. Klausur • Seminar 2: Kurzreferat + Thesenpapier
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Anwesenheit (Seminar 1 u. Seminar 2): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Klausurvorbereitung, Kurzreferat, Thesenpapier: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – AKG Aufbaumodul I
Modulnummer	LAB-B-111-23-03-002
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS); Vorlesung (2 SWS)

Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen
- Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur
- Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
- eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes

- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
- eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
- spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden
- diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen

Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.

In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:

- die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
- wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
- kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
- bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
- ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
- kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
- kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum
Semester	2–4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung (20 Minuten).
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100%.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – AKG Aufbaumodul I (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-03-002a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)

Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen
- Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur
- Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
- eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes

- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
- eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
- spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden
- diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen

Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.

In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:

- die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
- wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
- kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
- bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
- ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
- kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
- kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum
Semester	2–4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Referat • Vorlesung: 20 Minuten mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100%.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – MKG Aufbaumodul II
Modulnummer	LAB-B-111-23-03-003
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Wahlpflichtseminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)

Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;
- Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;
- Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;
- eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.

- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
- eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
- spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden
- diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen

Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.

In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:

- die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
- wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
- kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
- bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
- ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
- kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
- kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)
Semester	2–4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung (20 Minuten).
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100 %.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – MKG Aufbaumodul II (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-03-003a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Wahlpflichtseminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)

Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;
- Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;
- Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;
- eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.

- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
- eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
- spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden
- diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen

Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.

In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:

- die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
- wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
- kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
- bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
- ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
- kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
- kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)
Semester	2–4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Referat • Vorlesung: 20 Minuten mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100 %.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – NKG Aufbaumodul III
Modulnummer	LAB-B-111-23-03-004
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS)

Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen
- Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur
- Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
- eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes

- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
- eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
- spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden
- diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen

Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.

In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:

- die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
- wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
- kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
- bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
- ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
- kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
- kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.) • Fränkische Kirchengeschichte
Semester	2–4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung (20 Minuten).
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100 %.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. =1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte – NKG Aufbaumodul III (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-03-004a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) • Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)

Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen
- Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur
- Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
- eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes

- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
- eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
- spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden
- diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen

Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.

In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:

- die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
- wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
- kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
- bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
- ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
- kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
- kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.) • Fränkische Kirchengeschichte
Semester	2–4
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Referat • Vorlesung: 20 Minuten mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung = 100 %.
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. =1 ECTS-Punkt • Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Vorbereitung auf Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie Grundlagenmodul I
Modulnummer	LAB-B-111-23-04-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY, Di-HS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Dogm (2 SWS) • VL Fund (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle; • Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft • Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat. II.; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Klausur mit Teilfragen aus beiden Vorlesungen
Berechnung der Modulnote	Klausurnote 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit 75 Std. = 2,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung 37,5 Std. = 1,25 ECTS-Punkte • Klausurvorbereitung 37,5 Std. = 1,25 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie Grundlagenmodul I (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-04-001a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY, Di-HS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Dogm (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) • VL Fund (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle; • Offenbarungsbegriff; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Offenbarungsverständnis (Vat I und II) • Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft
Semester	1–3
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Portfolio
Berechnung der Modulnote	Portfolio 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit 75 Std. = 2,5 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung 37,5 Std. = 1,25 ECTS-Punkte • Portfolio 37,5 Std. = 1,25 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie Grundlagenmodul IIA:
Modulnummer	LAB-B-111-23-04-002
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, Di-HS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Dogm (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) oder: • VL Dogm (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) • VL Fund (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierende erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und der theologischen Anthropologie; sie erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis) • Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit) • Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vat I und Vat II); Grundprinzipien der Ökumene
Semester	3–7
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	90 min. Klausur mit Teilfragen aus beiden Vorlesungen
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit 60 Std. =2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Klausurvorbereitung 30 Std. =1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Moraltheologie/Sozialethik
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Grundlagenmodul
Modulnummer	LAB-B-111-23-05-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie) (2 SWS) • VL Theologische Ethik (ehemals: Sozialethik) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie und Christliche Sozialethik) verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
Lerninhalte	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung • Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik • verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen
Semester	3–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Wintersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	2 Klausuren je 90 min.
Berechnung der Modulnote	Klausuren: je 50%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Klausurvorbereitung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Moraltheologie/Sozialethik
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Grundlagenmodul (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-05-001a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie) (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) • VL Theologische Ethik (ehemals: Sozialethik) (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie und Christliche Sozialethik) verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
Lerninhalte	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung • Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik • verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen
Semester	3–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Wintersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (90 min.) über beide Vorlesungen
Berechnung der Modulnote	Klausur: 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ECTS- Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte • Klausurvorbereitung: 45 Std. = 1,5 ECTS- Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Moraltheologie/Sozialethik
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Aufbaumodul
Modulnummer	LAB-B-111-23-05-002
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Moraltheologie (2 SWS) oder VL Sozialethik (2 SWS) • Seminar (2 SWS) aus der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie oder Sozialethik)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche und über • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialetischen Felder verfügen.
Lerninhalte	<p>Moraltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Versöhnung, • Ethik der Lebensbereiche <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegung der Christlichen Sozialethik • Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern
Semester	4–7; über zwei Semester studierbar
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan (Seminar), 2/3 Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	1/3 Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan, 2/3 Seminararbeit

Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan: 15 Std. = 0,5 ECTS-Punkte • Seminararbeit: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Moraltheologie/Sozialethik
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Aufbaumodul (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-05-002a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL Moraltheologie (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) oder VL Sozialethik (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) • Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte) aus der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie oder Sozialethik)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche und über • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialetischen Felder verfügen.
Lerninhalte	<p>Moraltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Versöhnung, • Ethik der Lebensbereiche <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegung der Christlichen Sozialethik • Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern
Semester	4–7; über zwei Semester studierbar
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit: 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Religionspädagogik
Modulbezeichnung	Religionspädagogik - Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung Grundlagenmodul I
Modulnummer	LAB-B-111-23-06-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.) • Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung
Semester	2–6
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionspädagogischer Reflexion und Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionspädagogischer Reflexion: 1/3 • Seminararbeit: 2/3
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und religionspädagogischer Reflexion (15 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Religionspädagogik
Modulbezeichnung	Religionspädagogik - Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung Grundlagenmodul I (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-06-001a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) • Seminar (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.) • Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung
Semester	2–6
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit: 100%
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan (15 Std.) und anschließender Seminararbeit (45 Std.) = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft
Modulbezeichnung	Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen und seelsorglichen Handelns Grundlagenmodul IIA
Modulnummer	LAB-B-111-23-06-002
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	<p>a) VL (2 SWS) aus der RP</p> <p>b) Seminar bzw. VL aus der Pastoraltheologie (2 SWS) <i>oder</i> VL aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)</p> <p>Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss stattdessen ein Seminar (2 SWS) aus der RP gewählt werden.</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen • Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen • Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.) • Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiterentwickeln • Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens • und gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Leistungsnachweis	<p>Leistungsnachweis nur in b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahl des Faches Pastoraltheologie: schriftl. Seminararbeit (Seminar) oder mdl. Prüfung (20 Minuten; Vorlesung) <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahl des Faches Liturgiewissenschaft: mdl. Prüfung (20 Minuten) <p>Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss RP gewählt werden: Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan mit religionspädagogischer Reflexion.</p>
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit bzw. mdl. Prüfung <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • mdl. Prüfung <p>jeweils 100 % Im Fall RP Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan 100%</p>
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar bzw. zweite Vorlesung): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Modulprüfungsleistung bzw. Vorbereitung auf Modulprüfung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft
Modulbezeichnung	Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen und seelsorglichen Handelns Grundlagenmodul IIA (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-06-002a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	<p>a) VL (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) aus der RP</p> <p>b) Seminar bzw. VL aus der Pastoraltheologie (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte) <i>oder</i> VL aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)</p> <p>Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss stattdessen ein Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte) aus der RP gewählt werden.</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen • Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen • Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.) • Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiterentwickeln • Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens • und gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<p>Leistungsnachweis nur in b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahl des Faches Pastoraltheologie: schriftl. Seminararbeit (Seminar) oder mdl. Prüfung (20 Minuten; Vorlesung) <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Wahl des Faches Liturgiewissenschaft: mdl. Prüfung (20 Minuten) <p>Falls kein ausreichendes Lehrangebot in b) vorhanden ist, muss RP gewählt werden: Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionspädagogischer Reflexion.</p>
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit bzw. mdl. Prüfung <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • mdl. Prüfung <p>jeweils 100 % Im Fall RP Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionspädagogischer Reflexion: 100%</p>
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar bzw. zweite Vorlesung): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Modulprüfungsleistung bzw. Vorbereitung auf Modulprüfung: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik Grundlagenmodul IA
Modulnummer	LAB-B-111-23-07-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion: 100 %
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und

	<p>Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion (90 Std.) = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik Grundlagenmodul IA (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-07-001a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(4,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionsdidaktischer Reflexion
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionsdidaktischer Reflexion: 100 %
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt

	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionsdidaktischer Reflexion (90 Std.) = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik Grundlagenmodul IIA
Modulnummer	LAB-B-111-23-07-002
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion und Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion: 1/3 • Seminararbeit: 2/3
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion (15 Std.) und Seminararbeit (75 Std.) = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik Grundlagenmodul IIA (Studienbeginn zum WS 2010-11)
Modulnummer	LAB-B-111-23-07-002a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS, UF HS, UF RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) VL (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(4,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester	2–7
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender und Seminararbeit
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Hausarbeit
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte • Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan (15 Std.) und Seminararbeit (75 Std.) = 3 ECTS-Punkte
ECTS-Punkte	6, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul (Religionsdidaktik Praktikumsmodul C)
Modulnummer	LAB-B-111-23-07-011
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • UF RS, GY • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumstag (4 SWS)(3 ECTS-Punkte) • Seminar (2 SWS)(2,ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen befähigt werden, Religionsunterricht nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten kompetent zu planen und in ersten Versuchen durchzuführen • Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden und Medien kennen und übertragen sie in unterrichtspraktische Anwendungen • Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener sowie hospitierter Unterrichtsstunden erlangen • Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbild als Lehrkraft und erweitern lehrkraftspezifische Kompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planung von RU • Lernformen, Methoden und Medien • Evaluation • Lehrer/innen (Kompetenzen/Habitus/Spiritualität)
Semester	5–7
Angebotshäufigkeit	Jährlich im WS
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ • Ein abgeschlossenes Modul aus der FD
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden inkl. schriftlichen Unterrichtsverlaufsplänen • Ausarbeitung eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs
Berechnung der Modulnote	das Modul ist unbenotet; Bestehen aufgrund der Leistungsnachweise
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheit Seminar 30 Std. = 1 ECTS-Punkt • Anwesenheit Schule 60 Std. = 2 ECTS-Punkte

	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (Unterrichtsverlaufspl. etc.) 30 Std. = 1 ECTS-Pkt • Ausarbeitung des Unterrichtsentwurfs 30 Std. = 1 ECTS-Punkt
ECTS-Punkte	5, wenn das Modul bestanden ist

17. Schulpädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

18. Sozialkunde

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Politikwissenschaft 24 LP	Soziologie 10 LP	Zeitgeschichte 10 LP	Fachdidaktik 12 + 5 LP
1-7	Basismodul (P) 14 LP	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul (P) 3 LP
				Theorie-/ Praxismodul Didaktik Sozialkunde (P) 5 LP
	Ergänzungsmodul (P) 10 LP			Aufbaumodul (P) 6 LP
	*Wahlpflichtbereich 15 LP			Vertiefungsmodul (P) 3 LP

ERLÄUTERUNG:
 (P) = Pflichtmodul
 (WP) = Wahlpflichtmodul

* Veranstaltungen des Wahlpflichtbereichs Sozialkunde können auch während des gesamten Studiums besucht werden.

Modulbeschreibungen - Sozialkunde

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Basismodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-111-25-01-001
Verwendbarkeit	alle Lehrämter: Sk als Didaktik- und als Unterrichtsfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Einführung in die politische Bildung (3 LP)(2 SWS) <i>oder</i> b) Leitbilder und Inhalte der politischen Bildung (3 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen der politischen Bildung: Die Studierenden machen sich die grundlegende Bedeutung sowie Struktur und Einflussfaktoren politischer Lern- und Lehrprozesse angesichts der sozialen und politischen Herausforderungen der Gegenwart bewusst.
Lerninhalte	Zu1: Voraussetzungen, Ziele, Theorien/Konzeptionen und Themenfelder der politischen Bildung Zu 2: Verhältnis Umwelt und Entwicklung, Entwicklungstendenzen und Szenarien, Nachhaltigkeitskonzepte, Kompetenzanforderungen
Semester	1.-3.
Moduldauer	1
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einschreibung in LV, bei Seminar zusätzlich regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (30 min.) <i>oder</i> Impulspräsentation <i>oder</i> Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload in Stunden	Jede LV: Anwesenheit 30, Vor-/Nachbereitung 30, Klausurvorbereitung bzw. Präsentation 30 (Summe: 90)
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-111-25-01-002
Verwendbarkeit	LA GS: Sk als Didaktikfach und LA GS/HS: Sk als Unterrichtsfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (3 LP) <i>oder/und</i> b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (3 LP) <i>oder/und</i> c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (3 LP) <i>oder/und</i> d) Ausgewählte didaktische Projekte (3 LP) Es sind insgesamt zwei LV (je 2 SWS) zu besuchen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
Lerninhalte	Zu a) Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen Zu b) fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans Zu c) Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik Zu d) Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform
Semester	2.-5.
Moduldauer	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Basismoduls in Fachdidaktik im laufenden Semester, Einschreibung in Veranstaltung, regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Klausur (30 min.) <i>oder</i> Impulspräsentation <i>oder</i> Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote,

	Gewichtung 1:1
Studierendenworkload in Stunden	Jede LV: Anwesenheit 30, Vor-/Nachbereitung 30, Vorbereitung der Klausur/Präsentation/Hausarbeit 30 (Summe: 180)
ECTS-Punkte	6 LP

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-111-25-01-006
Verwendbarkeit	LA HS: Sk als Didaktikfach und LA HS/GY: Sk als Unterrichtsfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) keine (3 LP) <i>oder</i> b) Geschichte und Theorie (3 LP)(2 SWS) <i>oder</i> c) Ausgewählte aktuelle Diskurse (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen, Forschen und Weiterentwicklung von Praxis: Ausgehend von ihren außerschulischen und schulischen Erfahrungen mit politischer Bildung und der Kenntnis fachdidaktischer Überlegungen setzen sich die Studierenden – <i>entweder</i> auf empirischem <i>oder</i> auf historisch-theoretischem Weg – mit Praxisproblemen der politischen Bildung auseinander. Sie erarbeiten eine eigene Position mit dem Ziel der Weiterentwicklung der eigenen politischen Bildungspraxis.
Lerninhalte	Zu a) Empirische Feldforschung mit Fokus auf Willensbildungsprozesse und Öffentlichkeitsarbeit inklusive Evaluation ihrer Wirksamkeit am Beispiel Studentenvertretung, Kommunalpolitik, NGO o. ä. Zu b) Geschichte der politischen Bildung und ihrer Theorien vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart Zu c) aktuelle Diskurse über die Zukunft der politischen Bildung im Kontext von ökonomischen, politischen und sozialen Veränderungen
Semester	4.-6. (HS) bzw. 4.-8. (GY)
Moduldauer	1
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zu a) Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik Zu b) und c) Abschluss des Aufbaumoduls Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Zu a) Portfolio/Bericht <i>und</i> Kurzreferat/Kurzprüfung Zu b) und c) Klausur (30 min.) <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Note des Leistungsnachweises = Modulnote
Studierendenworkload in Stunden	Zu a) Praktikum und Dokumentation: 90 Zu b) und c) Anwesenheit 30 Stunden, Vorbereitung des Referats 60
ECTS-Punkte	3 LP

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-111-25-01-007
Verwendbarkeit	LA GS: Sk als Didaktikfach LA HS: Sk als Didaktikfach und LA GS/HS/GY: Sk als Unterrichtsfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflicht für LA GS: Sk als Didaktikfach Wahlpflicht für LA HS: Sk als Didaktikfach Wahlpflicht für LA GS/HS/GY: Sk als Unterrichtsfach Pflicht für B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozial.
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	Studienbegleitendes Praktikum und Begleitveranstaltung für die jeweilige Schulart
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vor dem Hintergrund der Bedingungen, Vorgaben und Bildungsziele der jeweiligen Schulart und des Faches Sozialkunde beobachten und beurteilen die Studierenden Fachunterricht an der Praktikumsschule. Sie führen eigene Lehrversuche durch, die mit Praktikumslehrkräften und im Begleitseminar vor- und nachbereitet werden. So entwickeln die Studierenden eine Vorstellung von ihrer späteren Aufgabe, den erforderlichen Kompetenzen und ihren eigenen Möglichkeiten und Grenzen.
Lerninhalte	Allgemeiner Bildungsauftrag der betreffenden Schulart, spezifischer Bildungsauftrag des Faches und wichtige Inhalte des Lehrplans, Kriterien der Unterrichtsbeobachtung und -beurteilung, persönliche Fähigkeiten (Stärken und Schwächen) als Voraussetzung für didaktisch-methodische Entscheidungen, kritische Reflexion des Theorie- Praxis-Verhältnisses
Semester	ab 3.
Moduldauer	1
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss Basismodul Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Didaktisch-methodische Ausarbeitung eines Lehrversuchs
Berechnung der Modulnote	bestehen / nicht bestehen
Studierendenworkload in Stunden	Unterricht 60, Vor- und Nachbereitung des Unterrichts 30, Begleitveranstaltung 30, Vor- und Nachbereitung der Begleitveranstaltung 30 (Summe: 150)
ECTS-Punkte	5 LP

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Basismodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-111-25-02-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Sozialkunde GS/HS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status	Pflichtmodul
Koordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (5 LP)(2 SWS) b) Vorlesung Einführung in Politische Systeme / Vergleichende Politikwissenschaft (4 LP)(2 SWS) c) Vorlesung Einführung in Internationale Beziehungen (5 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die erarbeiteten Grundbegriffe zu erörtern, über die Teilgebietsgrenzen hinweg in Beziehung zu setzen und auf reale politische Systeme, Prozesse und Probleme anzuwenden.
Lerninhalte	Systematische Einführung in die Kernbereiche der Politikwissenschaft, gegliedert nach den drei Teilgebieten Politische Theorie, Politische Systeme, Internationale Beziehungen. Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester	1.-3.
Moduldauer	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) schriftliche Prüfung (90 min.) b) schriftliche Prüfung (120 min.) c) schriftliche Prüfung (90 min.)
Berechnung der Modulnote	$(\text{Note a} \times 5 + \text{Note b} \times 4 + \text{Note c} \times 5) / 14$
Studierendenworkload	420 Stunden
ECTS-Punkte	14 LP

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-111-25-02-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde GS/HS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Übungen aus den drei Teilgebieten (Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen) (4 LP)(je 2 SWS) b) Proseminare aus den drei Teilgebieten (Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen) (6 LP)(je 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Die Inhalte des Basismoduls werden an konkreten Beispielen vertieft – in der Politischen Theorie etwa an der Behandlung klassischer Texte, im Bereich der vergleichenden Politikwissenschaft einerseits anhand der vertieften Behandlung des deutschen politischen Systems und daneben etwa am Vergleich zweier bestimmter Systeme, im Bereich der Internationalen Beziehungen etwa anhand Europäischer Institutionen. Die Studierenden setzen ihre Schwerpunkte selbst.
Semester	3.-6.
Moduldauer	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen.
Berechnung der Modulnote	$(\text{Note a} \times 4 + \text{Note b} \times 6) / 10$
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Basismodul Soziologie/Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-111-28-05-001b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachgruppe Soziologie
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Allgemeine Soziologie I und II *(10 LP) (jeweils 2 SWS) ODER b) Vorlesung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I und II* (10 LP) (jeweils 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie; Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich.
Lerninhalte	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologischen Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft); Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik Deutschland im historischen und internationalen Vergleich
Semester	1.-4.
Moduldauer	2
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) Klausur, 120 min. b) Klausur, 120 min.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

* Wird Sozialkunde als Unterrichtsfach gewählt, sind im Rahmen des „Basismoduls Soziologie/ Sozialkunde“ die Lehrveranstaltungen aus dem Lehrbereich zu belegen, der nicht im Zuge des Moduls „Soziologie“ in der Beruflichen Fachrichtung gewählt wird.

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Basismodul Neuere und Neueste Geschichte/Sozialkunde (= Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt))
Modulnummer	LAB-B-111-25-04-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Proseminar Neuere und Neueste Geschichte (7 LP)(2 SWS) b) Vorlesung Neuere und Neueste Geschichte (3 LP) (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgerecht zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester	1.-6. (GS/HS/B.Ed. Berufl. Bildung); 1.-7. (GY)
Moduldauer	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a) und b) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	(Note a x 7 + Note b x 3)/10
Studierendenworkload	300 Stunden
ECTS-Punkte	10 LP

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Wahlpflichtbereich Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-111-25-05-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	* a) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Politikwissenschaften und/oder b) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Soziologie und/oder c) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Zeitgeschichte
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und Ergänzungsmodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO I gesteckten Rahmen hinausgehen.
Lerninhalte	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
Semester	1.-8.
Moduldauer	1-3
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	a), b), c) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	
Studierendenworkload	450 Stunden
ECTS-Punkte	15 LP

* Diese Veranstaltungen (mit jeweils 2 SWS) können nach freiem Ermessen gewählt werden.

19. Sozialpädagogik

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

20. Soziologie

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

21. Sport

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Sport finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

22. Statistik/Forschungsmethodik

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)